

Anfragen Verwaltungshaushalt

Hinweis:

Die lfd.Nrn. der beigefügten Anfragen/Antworten entsprechen der Nummerierung der Anträge/Anfragen in der Kurzzusammenstellung der Anträge und Anfragen.

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
CSU	diverse Budgets	

Anfrage:

Bei den folgenden Budgets sind erhebliche Abweichungen des Ansatzes (2014) vom RE 2012 zu erkennen. Wir bitten um Erläuterung der Abweichungen und Mitteilung des vorl. RE 2013.

Antrag: Künftig bitten wir um Erläuterung/Kommentierung aller Budgetveränderungen über 10.000 € zum RE VVJ bzw. Ansatz VJ in den Erläuterungen der jeweiligen Budgets.

Antwort (Rf. II/Käm) in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Budgetverantwortlichen:

Die Budgetauswertungen wurden von Käm für die Dienststellen vorbereitet.

Hinweis: Die Gastschulbeiträge sowie die Verrechnungen von Gebäudebewirtschaftungskosten (Pauschale für 2013), Versorgungsumlagen und Beihilfen sind für 2013 noch nicht gebucht!

01010 – Referat I/Projektarbeit

Siehe auch Anhang!

Die Abweichungen ergeben sich aus den begrenzten Projektlaufzeiten. Da 2013 zwei Großprojekte ausliefen (Match Point, Vertrauensnetzwerk) gibt es hier 2014 keine Einnahmen und keine Ausgaben mehr. Die Nachfolgeprojekte sind in der Planung noch nicht berücksichtigt.

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	135.600	156.442,89	426.886,97
Ausgaben	278.300	423.461,09	477.242,58
Überschuss/Finanzbedarf	-142.700	-267.018,20	-50.355,61

01020 – Sportservice

Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	723.800	707.300,07	729.498,23
Ausgaben	3.761.177	1.746.016,16	2.967.546,24
Überschuss/Finanzbedarf	-3.037.377	-1.038.716,09	-2.238.048,01

03000 – Referat III
Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	0	0,00	0,00
Ausgaben	155.040	96.771,13	184.696,85
Überschuss/Finanzbedarf	-155.040	-96.711,13	-184.696,85

05050 – Rf. V – Zentrale Stabseinheit
Siehe auch Anhang!

Zur Haushaltskonsolidierung 2010 – 2013 (1. Stufe) Nr. 63 (Umsetzung ab 2010) wurde u.a. durch Gebührenerhöhung für den Verkauf von Ausschreibungsunterlagen eine Einnahmeerhöhung i.H.v. 11.852 € prognostiziert. Trotz Gebührenerhöhung ist diese Einnahmeerhöhung durch den Rückgang der öffentlichen Ausschreibungen (z.B. Wegfall der Konjunkturpaket 2-Projekte) nicht eingetroffen. Der derzeitige Budgetfehlbetrag (57.550 €) hat sich u.a. aufgrund dieser fehlenden Einnahmen in den letzten Jahren stetig aufgebaut. Derzeit wird die elektronische Vergabe eingeführt, welche den Verkauf von Ausschreibungsunterlagen nochmals reduziert.

Der Budgetfehlbetrag wurde durch Einsatz des Budgetüberschusses des aufgelösten Bauverwaltungsamtes in Höhe von 20.000 € inzwischen auf 38.049,29 € reduziert.

Rf. II empfiehlt, den Budgetfehlbetrag zunächst weiterhin – wie geschehen – auf neue Rechnung vortragen zu lassen. Zum Budgetabschluss 2013 wird die Angelegenheit, auch in Bezug auf die Einführung der elektronischen Vergabe, nochmals überprüft.

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	97.900	60.711,66	258.439,86
Ausgaben	346.300	329.639,08	421.501,24
Überschuss/Finanzbedarf	-248.400	-268.927,42	-163.061,38

06000 – Referat VI
Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	2.000	29.709,16	100.000,00
Ausgaben	495.740	312.664,65	613.567,07
Überschuss/Finanzbedarf	-493.740	-282.955,49	-513.567,07

10000 – Organisationsamt
Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	26.300	74.900,28	63.208,05
Ausgaben	1.144.375	684.788,41	1.015.367,17
Überschuss/Finanzbedarf	-1.118.075	-609.888,13	-952.159,12

13000 – Bürgermeister- und Presseamt
Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	292.350	231.579,03	230.631,50
Ausgaben	1.466.720	1.203.331,32	1.510.326,76
Überschuss/Finanzbedarf	-1.174.370	-971.752,29	-1.279.695,26

13200 – Stadtprojekte

Siehe Anhang!

Zusätzlich erfolgt dazu Stellungnahme bei Bedarf mündlich.

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	132.600	495.872,76	436.187,43
Ausgaben	133.700	389.161,63	328.204,27
Überschuss/Finanzbedarf	-1.100	106.711,13	107.983,16

23000 – Liegenschaftsamt

Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	0	0,00	0,00
Ausgaben	411.450	261.134,50	368.435,78
Überschuss/Finanzbedarf	-411.450	-261.134,50	-368.435,78

23100 – Märkte, Kirchweihen, etc.

Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	519.600	587.921,53	634.096,22
Ausgaben	906.500	1.108.866,18	1.197.777,64
Überschuss/Finanzbedarf	-386.900	-520.944,65	-563.681,42

32000 – Amt für Umwelt, Ordnung u. Verbraucherschutz

Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	707.500	630.656,49	708.772,48
Ausgaben	3.118.739	1.974.269,77	2.839.021,77
Überschuss/Finanzbedarf	-2.411.239	-1.343.613,28	-2.130.249,29

32010 – Försterei

Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	192.700	178.515,69	206.730,64
Ausgaben	363.304	213.288,05	331.560,19
Überschuss/Finanzbedarf	-170.604	-34.772,36	-124.829,55

40020 – Grundschulen

Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	266.250	242.443,73	284.165,44
Ausgaben	2.859.189	59.979,85	2.630.649,49
Überschuss/Finanzbedarf	-2.592.939	182.463,88	-2.346.484,05

Hinweis: noch nicht gebuchte Gebäudebewirtschaftungskosten

40040 – Mittelschulen
 Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	201.850	202.210,63	200.506,15
Ausgaben	3.944.000	972.157,57	3.354.238,17
Überschuss/Finanzbedarf	-3.742.150	-769.946,94	-3.153.732,02

Hinweis: noch nicht gebuchte Gebäudebewirtschaftungskosten

40050 – Förderschulen
 Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	7.100	1.159,40	25.152,19
Ausgaben	777.440	165.755,01	635.722,54
Überschuss/Finanzbedarf	-770.340	-164.595,61	-610.570,35

Hinweis: noch nicht gebuchte Gebäudebewirtschaftungskosten

40100 – Hans-Böckler-Schule
 Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	2.874.880	2.826.997,08	3.025.499,04
Ausgaben	6.249.470	3.560.508,60	6.153.709,37
Überschuss/Finanzbedarf	-3.374.590	-733.511,52	-3.128.210,33

Hinweis: noch nicht gebuchte Gebäudebewirtschaftungskosten

40150 – Leopold-Ullstein-Realschule
 Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	135.600	136.217,00	161.890,04
Ausgaben	721.600	250.326,64	644.748,08
Überschuss/Finanzbedarf	-585.800	-114.109,64	-482.858,04

Hinweis: noch nicht gebuchte Gebäudebewirtschaftungskosten

40220 – Hardenberg-Gymnasium
 Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	113.800	114.505,42	102.084,30
Ausgaben	680.214	-9.419,57	852.044,71
Überschuss/Finanzbedarf	-566.414	123.924,99	-749.960,41

Hinweis: noch nicht gebuchte Gebäudebewirtschaftungskosten

40250 – Berufsschule I
 Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	661.500	16.496,58	1.201.100,42
Ausgaben	749.409	47.344,78	1.027.090,59
Überschuss/Finanzbedarf	-87.909	-30.848,20	174.009,83

Hinweis: noch nicht gebuchte Gebäudebewirtschaftungskosten

40260 – Berufsschule II
Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	670.100	245.264,43	1.134.147,74
Ausgaben	794.063	308.933,96	1.118.214,37
Überschuss/Finanzbedarf	-123.963	-63.669,53	15.933,37

Hinweis: noch nicht gebuchte Gebäudebewirtschaftungskosten

40270 – Martin-Segitz-Schule (BS III)
Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	793.300	195.341,44	1.435.916,09
Ausgaben	1.084.550	570.088,13	1.529.819,38
Überschuss/Finanzbedarf	-291.250	-374.746,69	-93.903,29

Hinweis: noch nicht gebuchte Gebäudebewirtschaftungskosten

40300 – Fachschule Hausw. und Kinderpflege
Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	65.000	2.070,00	128.203,36
Ausgaben	155.900	39.094,66	157.931,15
Überschuss/Finanzbedarf	-90.900	-37.024,66	-29.727,79

Hinweis: noch nicht gebuchte Gebäudebewirtschaftungskosten

46000 – Theater
Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	2.680.600	2.730.253,32	2.811.539,28
Ausgaben	6.245.125	6.053.238,62	7.654.059,61
Überschuss/Finanzbedarf	-3.564.525	-3.322.985,30	-4.842.520,33

48000 – städtische Galerie
Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	22.300	45.747,56	34.818,17
Ausgaben	217.926	186.947,43	179.902,68
Überschuss/Finanzbedarf	-195.626	-141.199,87	-145.084,51

50000 – Sozialamt
Siehe auch Anhang!

Die tatsächlichen Einnahmen weichen insofern von den Haushaltsansätzen deutlich ab, dass bei Spenden die HH-Ansätze grundsätzlich auf 0 gesetzt sind, da mit keinem festen Betrag gerechnet werden kann. Gleiches gilt auch für das Pilotprojekt „Nachhaltiges Wohnen“, das für das Sozialamt nur einen durchlaufenden Posten darstellt.

Auf der Ausgabenseite wurde der im HH für 2012 bereits bereitgestellte Betrag in Höhe von 100.000 € zur Erstellung des qualifizierten Mietspiegels erst teilweise in 2013 (39.500 €) verausgabt.

Die Ausgaben bei den Zuschüssen für Körperschaften, Verbände und Vereine steigen aufgrund der geplanten Rückgängigmachung der 10 % Kürzung und der Ansatz zu den Kosten der Schuldnerberatung ist den tatsächlichen Ausgaben anzupassen.

Das Sozialticket wurde 2012 noch aus Spendenmitteln finanziert und muss ab Juli 2013 aus städtischen Mitteln beglichen werden.

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	33.184	299.059,53	178.469,50
Ausgaben	3.001.331	2.352.651,72	3.039.504,30
Überschuss/Finanzbedarf	-2.968.147	-2.053.592,19	-2.861.034,80

51250 – Kindertageseinrichtungen

Siehe auch Anhang und Anlagen (Budgetberichte)!

Für das UB 51250 und das SB 51510 wurden in einer Voranmeldung zwischen Käm und JgA die jeweiligen Ansätze entsprechend der Rechnungsergebnisse 2012, unter Beachtung der Entwicklung 2013 zur Jahresmitte und unter Ausklammerung von Sondereffekten, für das Folgejahr 2014 fortgeschrieben. Hierbei wurden Überlegungen für einen angemessenen neuen Ansatz 2014 in jede Richtung angestellt.

Beim Unterbudget für die Kindertageseinrichtungen sind alle aktuellen Entwicklungen eingeflossen, die sich zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung abgezeichnet haben. Für die Beantwortung der Anfrage kann zudem der Budgetbericht I.2013 herangezogen werden in dem zu den Budgetergebnissen 2012 Hinweise für neue Bedarfslagen aufgezeigt wurden oder auch insbesondere der Fehlbetrag erklärt wurde.

Hier sei beispielhaft auf die Anmerkung zum Kita-Budget 51250 verwiesen zum gesammelten Punkt 4640.1165 und 4645.1164 – Elternbeiträge. Darin wurden in einer 17-zeiligen Stellungnahme die Gründe für ein Abweichen des Rechnungsergebnisses vom damaligen Ansatz dargestellt und mit der Empfehlung verbunden, dass dies zu einer Anpassung des Einnahmeansatzes 2014 führen sollte.

In ähnlicher Weise wurde erklärt, warum es schwierig ist, die Landeszuschüsse zu planen.

Vorsorglich wird für beide angesprochenen Budgets nochmals der Budgetbericht des JgA zu den Rechnungsergebnissen beigelegt. Unabhängig davon wird in der beigelegten Excel-Tabelle der Sachverhalt kurz beschrieben, soweit es in der Kürze der verfügbaren Beantwortungsfrist möglich war.

Aus der Eigenart eines Sonderbudgets, mit direkter Anknüpfung an den Haushalt außerhalb der Unterbudgets, ergibt sich zudem nur eine beschränkte Möglichkeit der Einflussnahme auf Ansätze und kurzfristige Entwicklungen. Die Auslöser sind stark fremdbestimmt. Die Einzelansätze müssen dann oft zugunsten einer flexiblen Handhabung untereinander verschoben werden. Nur damit gelingt es, angemessene Hilfen zu erbringen und das Gesamtbudget trotzdem einzuhalten.

Fürth, 22.11.2013

JgA

i.A.

gez. Modschildler

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	5.226.700	5.258.600,59	5.158.167,07
Ausgaben	10.679.724	8.304.219,52	10.979.562,85
Überschuss/Finanzbedarf	-5.453.024	-3.045.618,93	-5.821.395,78

61000 – Stadtplanungsamt

Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	138.300	354.312,45	276.796,71
Ausgaben	3.062.315	2.153.523,67	2.931.319,97
Überschuss/Finanzbedarf	-2.924.015	-1.799.211,22	-2.654.523,26

63000 – Bauaufsicht

Siehe auch Anhang!

Hinsichtlich des aktuellen Rechnungsergebnisses für 2013 darf auf die beigefügte Excel-Tabelle (Stand 18.11.2013) verwiesen werden.

Zu den Abweichungen zwischen dem RE 2012 und dem Haushaltsansatz 2014 ist seitens der Bauaufsicht anzumerken:

Einnahmen:

Die boomende Baukonjunktur hat bereits schon 2012 zu einem beträchtlichen Anstieg der Gebühreneinnahmen geführt; 2013 ist mit einer weiteren Steigerung zu rechnen (dies gilt auch für die Entwicklung bei den Kostenvorschüssen).

Hier kann aber von keinem Dauerzustand ausgegangen werden, da gerade im Jahr 2013 Sondereffekte durch Großbauvorhaben wie Höffner, Teppich-Kibbek, Neue Mitte, Kino und diverse größere Wohnbaumaßnahmen entstanden sind.

Nach Wegfall dieser Maßnahmen und einer sich möglicherweise abkühlenden Baukonjunktur in 2014 ist ein größerer Einbruch bei den Gebühreneinnahmen zu befürchten.

Dies sollte bei der Haushaltsplanung berücksichtigt werden.

Ausgaben (Personalkosten):

Die in 2014 zu besetzende (seit Ende 2012 vakante) Abteilungsleiterstelle der Bauaufsicht wurde – um sie entsprechend den Anforderungen der BayBO besetzen zu können – in letzter Zeit durch den Stadtrat als Beamtenstelle nach BesGr A 13 / A 14 bzw. TVÖD EGr E 14 aufgewertet bzw. angehoben.

Weiterhin wurde in den letzten Monaten – zur Bewältigung der großen Arbeitsbelastung in der Bauaufsicht – eine Sondersachbearbeiterstelle (BesGr A 9 / A 10) geschaffen.

Um einen sachgerechten Gesetzesvollzug (inklusive entsprechender Beratung) im Bereich des Denkmalschutzes zu ermöglichen, wurde hier zudem eine Teilzeitstelle (0,4 VZ, TVÖD EGr 11) geschaffen.

Schließlich wurde die Feuerbeschau, die nach dem Organisationsgutachten des BKPV eigentlich bei ABK angesiedelt werden sollte, wieder der Bauaufsicht zugeordnet.

Die damit verbundene Umsetzung des zuständigen Sachbearbeiters (TVÖD EGr 10) führt zu entsprechenden Personalmehrkosten bei der Bauaufsicht, die im Budget darzustellen sind.

Zusätzliche Personalkosten fallen durch die Zuweisung einer techn. Sachbearbeiterin (0,5 VZ, TVÖD EGr 12) aus dem Geschäftsbereich von GWF/NG an.

Zu den Positionen Beihilfen und Ausbildungskostenerstattung kann seitens der Bauaufsicht keine Stellungnahme abgegeben werden; hier ist wohl PA der richtige Ansprechpartner.

Anmerkung Käm: siehe hierzu die Bemerkungen im Anhang (Budgetaufstellung 63000).

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	640.000	1.149.610,86	965.281,55
Ausgaben	1.300.605	871.769,66	1.137.899,86
Überschuss/Finanzbedarf	-660.605	277.841,20	-172.618,31

66200 – Straßen, Brücken und Parkflächen

Siehe auch Anhang!

Sinn der Einführung der Budgetierung war, der Dienststelle ein Gesamtbudget und nicht einzelne Haushaltstellen für die Aufgabenerfüllung zur Verfügung zu stellen. Mehrausgaben bei einzelnen Haushaltstellen führen zwangsläufig zu Minderausgaben bei anderen Haushaltstellen. Abweichungen sind somit „systembedingt“.

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	2.518.200	2.167.484,14	2.754.871,60
Ausgaben	14.203.630	10.672.594,72	13.355.603,82
Überschuss/Finanzbedarf	-11.685.430	-8.505.110,58	-10.600.732,22

66250 – Straßen, Brücken und Parkflächen (Erneuerung)

Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	754.140	732.442,02	794.177,10
Ausgaben	1.729.291	1.196.304,80	1.619.971,10
Überschuss/Finanzbedarf	-975.151	-463.862,78	-825.794,00

67000 – Grünflächenamt

Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	3.254.600	1.625.140,64	3.441.073,44
Ausgaben	8.026.780	5.778.141,25	7.908.503,45
Überschuss/Finanzbedarf	-4.772.180	-4.153.000,61	-4.467.430,01

80000 – Amt für Wirtschaft

Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	2.000	9.316,76	2.730,70
Ausgaben	385.613	280.805,46	447.603,97
Überschuss/Finanzbedarf	-383.613	-271.488,70	-444.873,27

SB 10600 – Zentrale Verwaltungsdienste

Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	46.900	56.781,97	46.860,00
Ausgaben	3.654.900	-1.476.249,72	4.188.884,49
Überschuss/Finanzbedarf	-3.608.000	1.533.031,69	-4.142.024,49

SB 40540 – Bildungs- und Teilhabepaket
Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	0	36.342,50	25.230,00
Ausgaben	1.273.850	1.048.159,27	1.085.912,06
Überschuss/Finanzbedarf	-1.273.850	-1.011.816,77	-1.060.682,06

SB 50510 – SGB XII (örtlicher Träger)
Siehe auch Anhang!

Hier handelt es sich um gesetzliche Pflichtleistungen im Rahmen des 3. Kapitels SGB XII (Sozialhilfe), die nach Bedarf zu leisten sind und nicht beeinflusst werden können. Hier spielen die jeweiligen Fallzahlen, Erhöhung der Regelsätze und steigende Kosten der Unterkunft eine große Rolle.

Eine Rolle für das jeweilige Rechnungsergebnis spielt auch wann die zu leistenden Erstattungen an die Krankenkassen und die Höhe der Umbuchung aus diesem Budget zu Lasten des Bezirks realisiert werden kann.

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	153.500	167.107,45	150.219,00
Ausgaben	1.996.600	1.801.903,09	1.845.906,58
Überschuss/Finanzbedarf	-1.843.100	-1.634.795,64	-1.695.687,58

SB 50550 – SGB II (Hartz IV)
Siehe auch Anhang!

Die Personal- und Sachkosten werden nunmehr nach der Verwaltungskostenfeststellungsverordnung (VKFV) spitz abgerechnet im Gegensatz zu den Pauschalabrechnungen der Vorjahre. Demzufolge haben erhöhte Ausgaben auf der einen Seite auch erhöhte Einnahmen auf der anderen Seite zur Folge. Die gesamte Haushaltssystematik musste geändert werden und es werden neue HH-Stellen bebucht bzw. nicht mehr bebucht. Einige Bereiche werden nunmehr vom Jobcenter auch direkt bewirtschaftet, so dass sich die Kosten im Ergebnis nur noch im Rahmen des kommunalen Finanzierungsanteils niederschlagen.

Die Mehreinnahmen resultieren aus einer höheren Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und aus der Abrechnung der Personal- und Sachkosten nach der VKFV.

Auf der Ausgabenseite sind die aufzuwendenden Kosten für Unterkunft und Heizung der ausschlaggebende Posten. Bei steigenden Fallzahlen und steigenden Miet- und Heizkosten sind diese Mehrausgaben unvermeidlich.

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	10.444.000	8.279.724,41	9.639.182,20
Ausgaben	25.856.530	20.759.886,15	23.470.550,84
Überschuss/Finanzbedarf	-15.412.530	-12.480.161,74	-13.831.368,64

SB 51500 – Erz.-Hilfen

Siehe Anhang!

Siehe auch Ausführungen bei 51250

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	2.554.290	2.303.293,41	3.052.924,05
Ausgaben	14.848.910	12.736.053,63	14.113.951,63
Überschuss/Finanzbedarf	-12.294.620	-10.432.760,22	-11.061.027,58

SB 81500 – Straßenbeleuchtung, Uhren, Brunnen

Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	10.000	28.034,63	8.351,34
Ausgaben	1.960.750	1.769.114,30	1.697.942,64
Überschuss/Finanzbedarf	-1.950.750	-1.741.079,67	-1.689.591,30

ZB 20940 – Sonstige Finanzangelegenheiten

Siehe Anhang!

	Ansatz 2014	RE 2013 (Stand: 18.11.13)	RE 2012
Einnahmen	5.660.910	3.190.144,68	9.501.199,44
Ausgaben	16.071.837	2.750.354,75	19.388.317,82
Überschuss/Finanzbedarf	-10.410.927	439.789,93	-9.887.118,38

Budgetbericht I.2013 (Budgetergebnisbericht)

Anlage 3

Budget-Nr.: 51250

Bezeichnung: Jugendamt Kindertageseinrichtungen

1. Budgetergebnis 2012

Teil 1 (Ergebnisse):

- 1.1. Budgetergebnis 2012 (Anlage 1)
- 1.2. Budgetabrechnung der Kämmerei (Anlage 2)

Teil 2 (Textteil):

1.3. Bericht

1.3.1. Allgemeines:

Das UB schließt mit einem Fehlbetrag von 246.465 € ab, das sich nach Ausgleich im Gesamtbudget des Jugendamtes auf 44.108,46 € reduziert.

Den geplanten Einnahmen von 5.861.900 € steht ein Rechnungsergebnis von 5.730.232,22 € gegenüber. Der verbleibende Budgetfehlbetrag kommt wesentlich durch Mindereinnahmen bei den Elternbeiträgen zustande.

Der Ausgabenansatz von 10.892.554 € wurde mit Mitteln in Höhe von 1.008.177,70 € verstärkt. Um 165.900,17 € wurde der Ansatz wiederum bereinigt. Somit stehen 11.734,831.53 € zur Verfügung. Das Rechnungsergebnis bei Ausgaben beträgt 11.845.083,87 €. Die Mehrausgaben und die Mindereinnahmen ergeben den Budgetfehlbetrag.

Eine Verpflichtung entstand zum Jahresbeginn 2012 durch die Übertragung des vorjährigen Budgetfehlbetrages in Höhe von 223.384 €, der nun durch die nachgelagerte Bezuschussung im SB 51510 über die Mehreinnahmen wieder ausgeglichen werden konnte.

- 1.3.2. Ergänzende Hinweise/Begründungen für von der Dienststelle /Bereich zu vertretende Personalmehr/-minderausgaben (z.B. Zeiten von unbesetzten Stellen, Beschäftigung überplanmäßiger Kräfte, Aushilfen):

1.3.3. Ergänzende Hinweise/Begründungen für Abweichungen bei den Einnahmen und Sachausgaben:

Einnahmen

4642.1165 Elternbeiträge Tagespflege

Die Zahl der Kinder ist gestiegen, weshalb sich die Einnahmen im Vorjahresvergleich zwar erhöht haben, jedoch nicht in dem Maß wie erhofft und als unterjährig erhöhtes Ziel definiert.

4640.1165 und 4645.1165 Elternbeiträge

Die Einnahmen blieben hinter dem Ansatz zurück. Die Beitragshöhe bestimmt sich über die gebuchten Stunden, welche nur begrenzt einschätzbar sind. Die Schätzung erfolgt erst einmal aufgrund der verfügbaren Sollplätze und auf der Basis einer Vollbelegung. Es sind jedoch nur ca. 88 % der vorhandenen Plätze tatsächlich belegt. Hier wirken sich freie Plätze infolge des nicht erfüllten Anstellungsschlüssels aus. Auch Geschwisterermäßigungen (ca. 20 % der Kinder) wurden unzureichend berücksichtigt. Eine Änderung ergibt sich auch aus wechselndem Buchungsverhalten. Dies führt bisher schon immer wieder beim Rechnungsergebnis zu Mindereinnahmen und sollte daher in regelmäßigen Zeitabfolgen an die tatsächliche Entwicklung angepasst werden. Es wurde zum HHA Antrag 2014 vorgeschlagen, die Beitragserhöhung zur Bereinigung des Rechnungsergebnisses zu verwenden und den Ansatz des Vorjahres zumindest nicht zu erhöhen, im UA jedoch umzuschichten. Die Ansätze laufen sonst ständig dem RE voraus und werden unrealistisch (Ansatz 2013: 1.161.200 € - RE 2012: 990.584 €, RE 2013 vorauss. ca. 1.020.000 €).

Dies sollte also zu einer Anpassung des Einnahmeansatzes 2014 führen.

4640. und 4645.1711 Landeszuschüsse

Eine genaue Kalkulation der Buchungsstunden als Berechnungsgrundlage ist in diesem Bereich wegen möglicher Verschiebungen beim Buchungsverhalten nie möglich. Zudem wurden Nachzahlungen aus der vorjährigen Endabrechnung haushaltswirksam vereinnahmt. Im laufenden Jahr wurde der geschätzte Betrag relativ zielgenau erreicht.

4640.1711 und 6387 Sprachberater

Das Projekt ist ausgelaufen und soll mit Antrag zu 2014 mit keinem Ansatz mehr versehen werden. Den fehlenden Ausgaben stehen deshalb fehlende Einnahmen gegenüber.

Ausgaben

Grundsätzlich unterschreiten die Sachaufwendungen von 1.841.425,79 € im Gruppierungsziffernbereich 5/6 den Ansatz von 1.887.959 €. Die in der Anlage 1 ersichtlichen Abweichungen wurden größtenteils durch Mittelnachbewilligungen ausgeglichen und sind in Anlage 2 dargestellt. Die Ansätze wurden im Wesentlichen eingehalten. Durch die Haushaltssystematik bedingt, wurde nach Querrechnung mit den anderen

Budgets des JgA von Käm der ausgewiesene Fehlbetrag festgestellt und eingebucht.

4542.7612 Pflegegeld für Tagespflege

Es liegen um 50.000 € höhere Ausgaben vor. Dies basiert auf einer höheren Kinderzahl und korrespondiert mit höheren Einnahmen bei den Elternbeiträgen. Der Unterabschnitt wurde aufgrund der starken Außenfaktoren und größeren Nähe ab 2013 in das Sonderbudget 51510 (Zuschüsse an freie Kita-Träger) umgeschichtet.

2. Budgetvollzug 2013

2.1. Allgemeiner Ausblick auf das laufende Haushaltsjahr

Die Kostenentwicklung hält sich im Budgetrahmen und die Ansätze können voraussichtlich eingehalten werden.

2.2. Aufgaben-/Zielveränderungen 2013 (seit Verabschiedung des Haushalts 2013):

Nicht vorhersehbare neue Planungen würden zu Veränderungen führen.

2.3. Sonstige Bemerkungen:

Keine

Fürth, 14.8.2013

JgA

i.A.

gez. Modschiedler

(Mo 1535)

Sonderbudget 51500 Erzieherische Hilfen Budgetbericht I.2013
Anlage 3

I. 1. Bericht zum Rechnungsergebnis 2012

Es ergibt sich folgendes **Budgetergebnis 2012:**

	<u>HH-Ansatz</u> <u>Vorjahre</u>	<u>Rechnungser-</u> <u>gebnis Vorj.</u>	<u>HH-Ansatz</u> <u>2012</u>	<u>Rechnungsergebnis</u> <u>2012</u>	<u>Budgetergebnis</u> <u>2012</u>
Summe Einnahmen	2009: 2.113.900 € 2010: 2.623.900 € 2011: 2.709.400 €	2.300.456 € 2.569.253 € 3.112.909 €	2.709.400,00 €	3.052.924,05 €	343.524,05 € Einnahmen- überschuss
Summe Ausgaben	2009: 13.526.750 € 2010: 14.099.950 € 2011: 13.617.400 €	13.526.699 € 14.116.878 € 13.724.011 €	14.115.090,00 €	14.113.951,63 €	1.138,37 € Ausgabenunter- schreitung
Budget-Zuschuss	2009: 11.412.850 € 2010: 11.476.050 € 2011: 10.908.000 €	11.226.243 € 11.547.626 € 10.611.101 €	11.405.690,00 €	11.061.027,58 €	344.662,42 € Budgetüberschuss

Der Vollständigkeit halber seien hier auch noch die Zuflüsse aus dem Konsolidierungsprojekt „erhöhte Schlüsselzuweisungen für Kinderbetreuungskosten“ erwähnt. Der zusätzliche Betrag fließt direkt dem städtischen Zentralhaushalt zu (zuletzt berechnet von Käm für 2010: 851.000 €).

Das Gesamtergebnis stellt sich in der Reihe der Vorjahresergebnisse (nicht auf Ansätze bezogen) wie folgt dar:

	2012	2011	2010	2009	2008	2007
Rechnungsergebnis Ausgaben	14.113.951 €	13.724.011 €	14.116.878 €	13.526.699 €	12.906.254 €	12.268.600 €
Veränderung zum Vorjahr	+ 2,84 %	- 2,8 %	+ 4,36 %	+ 4,8 %	+ 5,2 %	+ 6,3 %
Rechnungsergebnis Einnahmen	3.052.924 €	3.112.909 €	2.569.253 € nom. 851.000 € = 3.420.253 €	2.300.456 €	2.539.560 €	2.155.306 €
Veränderung zum Vorjahr	- 0,02 %	+ 21,2 %	+ 48,67 %	- 9,4 %	+ 17,8 %	+ 2,9 %
Refinanzierung aller Ausgaben durch Einnahmen	21,63 % zuzügl. Schlüsselzuweisg.	22,7 % zuzügl. Schlüsselzuweisg.	24,2 %	17 %	19,6 %	17,5 %
RE Zuschussbedarf	11.061.027	10.611.101 €	11.547.626	11.226.243 €	10.366.694 €	10.113.293 €
Veränderung zum Vorjahr	+ 4,2 %	- 8,1 %	+ 2,8 %	+ 8,3 %	+ 2,5 %	+ 7 %

Einzelne ausgewählte Bereiche der kostenintensiven Hilfen haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt (Ausgaben):

ambulante Hilfen	Kosten	2.784.472 €	2.319.476 €	2.629.147 €	2.404.301 €	2.399.100 €	2.098.960 €
31.12.	Fallzahlen	440	403	414	398	415	362
teilstationäre Hilfen	Kosten	1.104.291 €	1.063.596 €	1.175.728 €	1.167.427 €	1.060.748 €	1.003.073 €
31.12.	Fallzahlen	69	80	79	85	82	69
Fremdunterbringung außerhalb des Elternhauses	Kosten	6.634.515 €	6.719.615 €	6.595.163 €	6.944.766 €	6.629.169 €	6.572.653 €
Heim, Pflegefamilie, Eingliederhilfe	Fallzahlen	284	284	299	307	311	353
31.12.	Fallzahlen	284	284	299	307	311	353
Kindertagesbetreuung	Kosten	1.483.627 €	1.535.850 €	1.844.576 €	1.640.313 €	1.502.150 €	1.205.124 €
31.12.	Fallzahlen	931 bei Rückstand	1138	1249	1449	1490	1250

Die Ausgaben liegen derzeit auf dem Stand von 2010 und der Budgetzuschuss hat den Stand von 2009 noch nicht überschritten. Auch im bundesweiten Langzeitvergleich – das zeigen die einschlägigen Fachveröffentlichungen - weist die Stadt Fürth eine sparsame Ausgabenpolitik nach. Die maßgebliche Entwicklung des Zuschussbedarfes kann ebenfalls im Vergleich zu anderen Kommunen und im langjährigen Mittel als moderat bezeichnet werden. Die Einnahmen ergeben auf einer Vergleichsbasis mit andern Jugendämtern eine überdurchschnittliche Refinanzierungsquote.

Dieser Bericht wird auch dem Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendhilfeangelegenheiten vorgelegt.

2. Allgemeines zu den Ausgaben für erzieherische Hilfen

Dem eingeräumten Ausgabenansatz von 14.115.090 € stehen tatsächliche Ausgaben von 14.113.951 € gegenüber.

Erziehungshilfen gehören zu den Kerndienstleistungen des Jugendamtes. Sie ergeben sich aus bestehenden Erziehungsdefiziten im Elternhaus und dienen dabei dem Schutz der Kinder. Die Hilfe ist grundsätzlich auf eine Verbesserung der Erziehungsfähigkeit der Sorgeberechtigten – und damit eigentlich auf die Beendigung der Fälle – ausgerichtet. Unter Berücksichtigung des individuellen Rechtsanspruchs bestehen nur beschränkt Steuerungsmöglichkeiten, z. B. hinsichtlich der Ausgestaltung und Durchführung der Hilfe. Es bleibt die Herausforderung, dass es keine technisch planbaren Erziehungsprozesse gibt und der gesetzliche und gesellschaftliche Auftrag bestmöglich zu erfüllen ist. Darüber wurden 793 Kinder und Jugendliche im Jahr 2012 in Fürth in den verschiedenen Erziehungshilfen betreut.

Weitere Zusammenhänge und Zahlenreihen können dem Geschäftsbericht im Jugendhilfeberichtswesen (JuBB) des Stadtjugendamtes Fürth entnommen werden, der in einem eigenen Tagesordnungspunkt dargestellt wird. Dort sind empirisch gesicherte und verlässliche Daten zusammengetragen. Diese sind in einen soziodemografischen Zusammenhang zu bringen und müssen im Hinblick auf Infra-, Soziostrukturen und Belastungsfaktoren noch interpretiert werden. Hier sind auch Anteile der Hilfearten und Schichtungen dargestellt, die nachfolgend zitiert werden. Der JuBB-Bericht bezieht sich auf das Jahr 2011, wohingegen der Budgetbericht die Werte für 2012 darstellt. Trotzdem kann ein Bezug hergestellt werden, weil die relevanten Gegebenheiten nicht wesentlich abweichen. Die Vergleiche werden deshalb nicht bei den ausgewählten Ausgaben dargestellt, sondern in der Vorbemerkung.

Die Hilfen außerhalb des Elternhauses beinhalten die Unterbringung in Heimen oder Pflegefamilien. Auf sie entfallen 35 % der Jugendhilfefälle bei einem Nettokostenanteil von ca. 58 % des

Leistungsbereichs. Die Hilfeausgaben machen ca. 15 % der Gesamtausgaben des JgA aus. Die Leistungen werden bis zur Rückkehr in die Herkunftsfamilie bzw. bis zur Verselbständigung oder Übergang in eine andere Hilfeart gewährt.

Die ambulanten Hilfen für junge Menschen in ihren Familien zielen darauf ab, die Erziehungsbedingungen in den Herkunftsfamilien zu verbessern und Entwicklungsprobleme durch entsprechende Maßnahmen zu bewältigen. Dadurch kann - unter Erhalt des Lebensbezugs zur Familie - die individuelle und soziale Entwicklung gefördert werden. Sie umfassen einen Kostenanteil von ca. 4,5 % des Gesamtbudgets des JgA und ca. 27 % der gesamten Nettoaufwendungen für erzieherische Hilfen.

Die teilstationären Hilfen werden in Tagesgruppen erbracht. Ziel ist es, die Entwicklung der betroffenen Minderjährigen durch soziales Lernen in der Gruppe zu fördern und dadurch den Verbleib in der Familie zu sichern. Für sie werden ca. 14 % der Nettoaufgaben bei den erzieherischen Hilfen eingesetzt.

Der Bedarf für die Hilfen ist keine objektive Größe und setzt sich aus mehreren Komponenten und Überschneidungsbereichen zusammen. Eine unzureichende Grundversorgung gibt mit ca. 40 % den häufigsten Grund für eine Fremdunterbringung. Neben individuellen Lebenslagen (fehlende Erziehungskompetenzen, instabile Familienverhältnisse, Alleinerziehende, Zunahme psychischer Erkrankungen) werden Notwendigkeiten auch aus strukturellen Entwicklungen begründet (prekäre Arbeitsverhältnisse, Armut, unzureichende Förderung usw.). Die Entwicklung belegt den Kriseneffekt, dass parallel zu sinkenden Einnahmen, soziale Transferleistungen u. a. in Familien und Jugendhilfe steigen. Die mediale Aufbereitung tragischer Kinderschutzfälle erhöht die öffentliche Aufmerksamkeit und nimmt Einfluss auf Bedarfsfragen. Gesellschaftliche Normalitätsvorstellungen ändern sich und die Verunsicherung bei Erziehenden nimmt zu. Die gesetzliche Erweiterung der Meldepflicht lässt noch weitere Zuwachsraten erwarten. Bei den Jugendämtern musste eine Neubewertung und Neuausrichtung beim Umgang mit Gefahrensituationen erfolgen, nachdem Gerichte den individuellen Anspruch sehr hoch bewerten und gegen Verantwortliche, auch aus dem Organisationsbereich, strafrechtlich vorgegangen wurde.

Das Geld im Sonderbudget wurde ausgegeben, um Kinder und Jugendliche zu betreuen, das Zusammenleben in Familien zu ermöglichen, auffälligen jungen Menschen Chancen für ein normales Leben zu geben, jungen Menschen und Familien in belasteten persönlichen Situationen Bildung und einen sozialen Ausgleich zu sichern und neue Perspektiven aufzuzeigen. Eine Hilfe wird nur wirksam, wenn sie zeitnah und passgenau erfolgt, was Präsenz und gute Diagnostik im JgA voraussetzt. Falsche Hilfen würden die Problematik zeitlich hinausschieben und verstärken und das dafür eingesetzte Geld wäre umsonst ausgegeben.

Die Aufwendungen für familienunterstützende und -ergänzende Hilfen sind, im Vergleich zum Vorjahr, auf einem gleichbleibend hohen Niveau mit steigender Tendenz, erbracht worden. Demgegenüber gehen die Zahlen für familienersetzende Hilfen im Rahmen von Fremdunterbringungen zurück. Evtl. Kostensteigerungen ergeben sich hier derzeit nicht aus Fallzahlen, sondern aus den gestiegenen Produktpreisen aufgrund allgemeiner Teuerung.

2.1 Darstellung ausgewählter Ausgaben im Jahr 2012:

Auf folgende Ausgabenansätze soll besonders hingewiesen werden:

UA 4541.7629 und 7714 Übernahme von Gebühren in Kindertageseinrichtungen und für Mittagessen

Die Kosten sind seit 2005 durch Einführung von ALG II und durch die Anhebung der gesetzlichen Einkommensgrenzen sprunghaft gestiegen. Nun konnte 2012 erstmals wieder neben einem Fallzahlenrückgang ein Rückgang des Auszahlungsvolumens verzeichnet werden. Hier kann sich schon minimal der staatliche Gebührensuschuss für das letzte Kindergartenjahr auswirken, wobei die Einrichtungsgebühren gestiegen sind. Einer linearen Ausgabensenkung steht der gestiegene Betreuungsbedarf, vor allem im

Nachmittagsbetreuungsbereich der Schulen und im Krippenbereich entgegen. In Fürth liegt zudem bei steigender Bevölkerungszahl ein hoher Kinderanteil vor.

Eine teilweise Kompensation dieser Ausgaben wurde seit 2010 durch einen staatlichen Zuschuss über die Schlüsselzuweisungen erreicht, der als Haushaltskonsolidierungsbeitrag eingebracht wird.

Durch die Umschichtung der Mittagessenzuschüsse in das Bildungspaket trat schon 2011 eine maßgebliche Entlastung des Gesamtbudgets ein.

Auffällig ist eine niedrigere Quote bei Gebührenübernahmen für Kinder im U 3 Bereich (Krippe und Tagespflege). Im Umkehrschluss heißt das, dass Eltern hier ihre Kinder überwiegend nur in Betreuung geben, wenn sie sich dadurch finanziell besser stellen und keine JgA-Leistungen beantragen müssen. Der Trend bleibt zu beobachten.

4557.7713 Hilfe in Heimen

Durch frühzeitig einsetzende Hilfen in innerfamiliären Krisensituationen lassen sich eskalierende Situationen vermeiden. Ambulante Hilfen konnten hier zu einer Kostenverminderung beitragen. Erst wenn dies nicht gelingt, bedarf es eines massiveren Eingriffs in die Familienkonstellation, der auch in finanzieller Hinsicht einen entsprechenden Aufwand erfordert. Jedoch sind nicht alle Kinder und Situationen für ambulante Hilfen oder Pflegestellen geeignet. Bei einer Langzeitbetrachtung konnten die Kosten für Fremdunterbringung stabil gehalten werden, wobei sich der Anteil im stationären Bereich für Eingliederungshilfen erhöht hat.

4553. und 4554.7612 Ambulante Erziehungshilfen

Der Bedarf bei überforderten Eltern nahm weiterhin zu, was sich in Fallzahlen und Kosten ausdrückt. Trotz vieler Maßnahmen konnten die Ansätze nicht genau eingehalten werden. Mehrkosten werden jedoch durch eingesparte Ausgaben bei der Heimerziehung ausgeglichen. Im Verhältnis der Kostenanteile ambulant zu stationär wurden ambulante Hilfen ausgeweitet.

4555. 7713 Tagesgruppen

Tagesgruppen sollen die Familie ergänzen, indem sie den Alltag von Kindern strukturieren und Förderangebote unterbreiten. Der Schwerpunkt liegt bei Schulkindern mit Konzentrations- und Motivationsstörungen oder Lern-, Leistungs- und Entwicklungsstörungen. Der steigende Kostentrend konnte durch eine Umschichtung in BayKiBiG geförderte Regelplätze in besonderen Einrichtungen umgekehrt werden und eine Einsparung erzielt werden. Der Fallzahlenanteil verringerte sich von 12,1 % auf 8,7 % und die Kosten bereits entsprechend im Vorjahr.

4557.6721 u. 1625 u.a - Erstattung an andere Jugendämter und von anderen Jugendämtern

Die Kostenerstattung der Gruppierungsziffer 6721 und 1625 in Ausgaben und Einnahmen richtet sich nach einer komplexen und komplizierten Zuständigkeitsregelung im Jugendhilferecht und ist sehr einzelfallbetont. Wenn die Hilfe ordnungsgemäß gewährt wurde, besteht darauf kaum Einfluss. Im JgA wird vor allem erfolgreich versucht, unberechtigte Ansprüche abzuwehren, was jährlich in einen Bereich von mehreren hunderttausend Euro geht, jedoch als ersparte Aufwendung nicht als Aktivposten im Haushalt erscheint.

2012 konnte durch Umsetzung eines Bundesverwaltungsgerichtsurteils der Kostenerstattungsanspruch gegen andere Jugendämter (als einmalige Aktion) von einem gesamten Jahresdurchschnitt mit ca. 762.000 € auf 966.000 € angehoben werden.

4557.7714 Hilfen für Asylbewerber

Die Ausgaben korrespondieren zeitversetzt mit den Einnahmen unter UA 4557.1611. Die Einnahmen liegen diesjährig mit ca. 110.000 € über dem Ansatz, wobei die Ausgaben den Ansatz um 160.000 € übersteigen.

Kosten für minderjährige Asylbewerber werden in vollem Umfang wieder erstattet. Asylbewerber werden zugewiesen und das JgA hat keinen Einfluss darauf. Bei jungen Volljährigen wird dieser Ausgleich nicht mehr in vollem Umfang hergestellt.

4565.7713 Inobhutnahme von Kindern

Die Kosten schwanken jährlich in Abhängigkeit von den Fallzahlen, der notwendigen Dauer der Unterbringung und der Intensität des Betreuungsbedarfs in billigeren oder kostenintensiveren Einrichtungen oder Pflegestellen. Der Abschnitt ist kaum planbar und es ist auf den Bedarf zu reagieren.

4566.7602 und 7713 Ambulante und stationäre Eingliederungshilfen

Die Fallzahlen der Eingliederungshilfen sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen – und dies stärker als die der Hilfen zur Erziehung. Dies betrifft insbesondere die ambulanten Hilfen, wiederum geprägt durch die Hilfen an Schulen (Integrationshelfer / Schulbegleiter). Die Kosten haben sich seit 2006 sogar verdoppelt. Bei der Gegenüberstellung der Inanspruchnahme von Eingliederungshilfen und Hilfen zur Erziehung zeigen sich jedoch kaum systematische Zusammenhänge.

Eingliederungshilfen für Behinderte sind sehr „streit- und damit arbeitsintensiv“. Es besteht hier starker Handlungsbedarf, da der Bezirk als erstangegangener, überörtlicher Sozialhilfeträger versucht, Kostenbelastungen aus seinem Bereich an die Kommunen zu verweisen. Als zweitangegangener Träger ist das Jugendamt selbst für eigentlich unzuständige Fälle zur Leistung verpflichtet. Hier finden wegen überschneidender Zuständigkeiten im Einzelfall jeweils aufwändige Verhandlungen und rechtliche Auseinandersetzungen statt.

2.2 Darstellung der Einnahmen 2012:

Dem Einnahmesoll von 2.709400 € stehen tatsächliche Einnahmen von 3.052.924 € gegenüber.

Die Refinanzierungsquote bei den wirtschaftlichen Jugendhilfen ist nach einem starken Anstieg in den Vorjahren bei ca. 22 % stabil geblieben. Die Gesamteinnahmen des Jugendamtes decken 34 % der Gesamtausgaben.

Die Kostenerstattungen sind bei den Ausgaben dargestellt. Die Kostenbeteiligung von Unterhaltspflichtigen über Kostensätze (Gruppierungsziffer 2411 und 2511) bewegt sich im Rahmen der Erwartungen und Ansätze.

Der erhöhte Personaleinsatz rechnet sich damit nachweislich durch eine verstetigte Einnahmesituation.

Für ambulante Jugendhilfeleistungen werden die Eltern gesetzlich nicht an den Kosten beteiligt und es sind auch kaum Kostenerstattungen anderer Leistungsträger zu erwarten, da die Eltern und Familien ihren Wohnsitz in Fürth haben. Für die Einnahmenerhöhung ist die Fallzahlensteigerung, ausschließlich im ambulanten Bereich, daher unerheblich. Einnahmen sind nur aus den stationären Leistungen zu erwarten, deren Fallzahlen konstant bis leicht rückläufig waren.

Durch eine bessere wirtschaftliche Situation sind die Gesamtausgaben für die Kindertagesbetreuung leicht zurück gegangen. Analog konnte auch der Ansatz der „Schlüsselzuweisungen für die Kinderbetreuung“ mit 500.000 € daher „nur“ mit 483.573 € erfüllt werden.

3. Entwicklungsprognose 2013

Die Ausgabenentwicklung verläuft im Rahmen der prognostizierten Erwartungen. Bei den ambulanten Hilfen laufen weiterhin intensive Bemühungen, um die Ansätze halten zu können.

Mit der Erfüllung des Einnahme-Haushaltsansatzes wird 2013 nicht unbedingt gerechnet. Der Einnahmezuwachs des Vorjahres beruht zu einem wesentlichen Teil auf temporär erhöhten Kostenerstattungen von 200.000 €, die 2013 nicht wieder erlangt werden können.

Im Bereich der Haushaltskonsolidierungsaktion „erhöhte Schlüsselzuweisungen für Kinderbetreuungskosten“ muss mit einem Einnahmerückgang gerechnet werden. Durch eine bessere Konjunkturlage wechselte ein Teil der ALG-II Bezieher in einen „Aufstockerstatus“. Für diese Fälle kann das Jobcenter nicht mit flankierenden Maßnahmen unterstützen und keine Eingliederungsvereinbarung mehr schließen, da die Betroffenen im Arbeitsmarkt stehen. Somit können sie auch nicht in der Erstattungsliste für die Schlüsselzuweisungen geführt werden. Aufgrund von prekären Einkommen stehen diese Fälle jedoch weiterhin beim JgA für die Kita-Beiträge im Bezug. So entstehen zwar die Ausgaben, jedoch nicht die zusätzlichen Einnahmen über die zugrunde liegende Sozialhilfestatistik. Hier muss mit Einnahmeverlusten von ca. 250.000 € gerechnet werden.

Der im Haushalt ausgewiesene Zuschussbedarf wird daher evtl. nicht eingehalten werden können.

- II. RpA per Mail in Abdruck
- III. Ref. IV in Abdruck z. K.
- IV. Ref. II / Käm z. w. V.

Fürth, 8.4.2013
JgA

gez. Modschiedler (Mo 1535)

Stand: 18.11.13

Gl.	Gr.	GrE.	Bezeichnung	Ansatz 2014	vorl. RE 2013	RE 2012	Ansatz 2014 abzögl. RE 2012	Begründungen
3501	1528	0000	Projektmittel (verschiedene)	0,00	0,00	0,00	0,00	
3501	1548	0000	Ersatz BMPA/Intib für Projekt "Match Point"	0,00	0,00	1.500,00	-1.500,00	
3501	1598	0000	Projektmittelübertragung Vorjahr, u.ä.	0,00	57.811,13	40.712,06	-40.712,06	Projektmittelübertrag aus dem Vorjahr - siehe Budgetabrechnung 2011
3501	1613	0000	Personalkostensatz	33.600,00	0,00	10.635,16	22.964,84	siehe Renner zu den Haushaltsberatungen
3501	1643	1000	Ersatz BA für Arbeit (Projekt FSSJ)	25.000,00	20.830,00	22.970,00	2.030,00	
3501	1673	0000	Erstattung vhs gGmbH (Check out)	0,00	0,00	0,00	0,00	
3501	1710	0000	Zuschuss vom Land für Vertiefte Berufsorientierung	0,00	0,00	0,00	0,00	
3501	1711	3000	Zuschuss vom Land (Match Point)	0,00	49.019,00	105.748,75	-105.748,75	Projekt zum 30.06.2013 beendet
3501	1711	6000	Zuschuss vom Land (Projekt "Punktländung Ausbildung")	0,00	0,00	0,00	0,00	
3501	1721	6000	Städt. Anteil (Projekt "Punktländung Ausbildung")	0,00	0,00	0,00	0,00	
3501	1721	7000	städt. Anteil (Projekt "Ausbildung Meistern")	0,00	0,00	0,00	0,00	
3501	1742	3000	Zuschuss BA für Arbeit (Projekt 7 UP)	69.000,00	28.602,00	64.006,00	4.994,00	
3501	1742	4000	Zuschuss BMBF (Projekt Ver- trauensnetzwerk Schule-Beruf - F)	0,00	180,76	176.815,00	-176.815,00	Projekt zum 30.09.2013 beendet
3501	1742	7000	Zuschuss BMBF (Projekt "Ausbildung Meistern")	0,00	0,00	0,00	0,00	
3501	1780	0000	Zuschuss übriger Bereich für Vertiefte Berufsorientierung	0,00	0,00	4.500,00	-4.500,00	
4700	1711	1000	Zuschuss Bay. StMAS (Koordinierungszentrum Bürger- schaftlic	8.000,00	0,00	0,00	8.000,00	
			135.600,00	156.442,89	426.886,97			
3501	4140	0000	Vergütungen an Arbeitnehmer	44.800,00	143.661,04	193.115,23	-148.315,23	siehe Renner zu den Haushaltsberatungen
3501	4340	0000	ZVK - Arbeitnehmer	3.500,00	11.131,68	16.894,07	-13.394,07	siehe Renner zu den Haushaltsberatungen
3501	4440	0000	Sozialvers. - Arbeitnehmer	8.600,00	28.857,85	39.387,17	-30.787,17	siehe Renner zu den Haushaltsberatungen
3501	4601	0000	ZVK-Pauschalsteuer	500,00	912,72	1.224,18	-724,18	
			57.400,00	184.563,29	250.620,65			
3501	5690	0811	Ausbildungskostenersatzung	0,00	1.510,00	1.860,00	-1.860,00	
3501	5692	0812	Fortbildungskosten (intern)	0,00	70,00	70,00	-70,00	
3501	6322	0000	PC- und Telefonkosten Projekt Vertrauensnetzwerk Schule Bern	0,00	0,00	0,00	0,00	
3501	6385	0000	Projektmittel (verschiedene)	30.000,00	1.250,00	0,00	30.000,00	siehe Renner zu den Haushaltsberatungen
3501	6385	2000	Sachkosten Projekt B3	0,00	0,00	0,00	0,00	
3501	6385	3000	Sachkosten Match Point	0,00	20.120,62	35.389,38	-35.389,38	Projekt zum 30.06.2013 beendet
3501	6385	4000	Sachkosten Startklar	0,00	0,00	0,00	0,00	
3501	6385	5000	Projektkosten "Initiative Bildungsregionen in Bayern"	0,00	3.298,65	0,00	0,00	
3501	6385	6000	Projektkosten "Punktländung Ausbildung"	0,00	279,39	0,00	0,00	
3501	6385	7000	Projektkosten "Ausbildung Meistern"	0,00	0,00	0,00	0,00	
3501	6386	0000	Vertiefte Berufsorientierung	6.000,00	1.915,41	11.500,00	-5.500,00	
			36.000,00	28.444,07	48.819,38			
3501	7150	1000	Ersatz Caritas (Projekt FSSJ)	25.000,00	50.000,00	0,00	25.000,00	Ausgabe 2012 ist erst in 2013 erfolgt
3501	7150	3000	Zuschuss Elan (Projekt 7 UP)	73.000,00	50.384,00	65.864,00	7.136,00	
3501	7150	4000	Zuschuss BMBF (Projekt Ver- trauensnetzwerk Schule-Beruf - F	0,00	35.369,73	37.238,55	-37.238,55	Projekt zum 30.09.2013 beendet
3501	8987	0000	Budgetausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	
4700	7001	0000	Zuschuss an das Freiwilligen- zentrum (fr. Zentrum Aktiver Bürg	78.900,00	74.700,00	74.700,00	4.200,00	
4700	7001	1000	Zuschuss Bay. StMAS (Koordinierungszentrum Bürger- schaftlic	8.000,00	0,00	0,00	8.000,00	
			184.900,00	210.453,73	177.802,55			

zu lfd.Nr.1

Stand: 18.11.13

Gl.	Gr.	GrE.	Bezeichnung	Ansatz 2014	vori. RE 2013	RE 2012	Ansatz 2014 abzgl. RE 2012	Begründungen
5500	1102	0000	Startgelder etc.	2.500,00	0,00	2.224,00	276,00	
5500	1110	0000	Benutzungsgebühren Turnhallen	0,00	0,00	0,00	0,00	
5500	1120	0000	Benutzungsgebühren Freiflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	
5500	1130	0000	Benutzungsgebühren Sportanlagen	120.500,00	116.223,82	117.998,24	2.501,76	
5500	1507	0000	Ersatz von Post- und Telefon- gebühren	0,00	0,00	0,00	0,00	
5500	1511	0000	Umsatzsteuer aus Ausgangs- rechnungen	0,00	22.082,60	22.419,78	-22.419,78	in den Ansätzen der Einnahme-HSt. enthalten (Bruttoansätze)
5500	1511	5000	Vorsteuererstattungen durch d. Finanzamt	10.000,00	0,00	63.875,70	-53.875,70	2012: außerordentl. Einnahme aufgrund FA-Betriebsprüfung
5500	1512	0000	Sonstige Ersätze	500,00	0,00	0,00	500,00	
5500	1525	0000	Vermischte Einnahmen	1.000,00	1.737,55	4.396,80	-3.396,80	
5500	1598	0000	Projektmittelübertragung Vorjahr, u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00	
5500	1710	0000	Zuweisung vom Land (Vereinspauschale)	95.000,00	95.484,42	96.945,30	-1.945,30	
5500	1742	0000	Zuschuss ABM	0,00	0,00	0,00	0,00	
5500	1783	0000	Spenden, Sponsoring	0,00	0,00	3.700,00	-3.700,00	
5501	1102	0000	Startgelder, etc.	105.000,00	115.343,57	107.482,80	-2.482,80	
5501	1511	0000	Umsatzsteuer aus Ausgangs- rechnungen	0,00	26.722,67	25.403,00	-25.403,00	in den Ansätzen der Einnahme-HSt. enthalten (Bruttoansätze)
5501	1511	5000	Vorsteuererstattungen durch d. Finanzamt	10.000,00	9.208,47	10.747,01	-747,01	
5501	1526	0000	Einnahmen aus Marketing	8.500,00	7.289,37	7.100,00	1.400,00	
5501	1598	0000	Projektmittelübertragung Vor- jahr, u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00	
5501	1783	0000	Spenden	3.500,00	4.400,00	3.700,00	-200,00	
5501	1784	0000	Einnahmen aus Sponsoring	157.300,00	133.500,00	141.600,00	15.700,00	1.Anstatt Geldbeiträge wurde von verschiedenen Unternehmen Sponsoring angeboten und umgesetzt. 2.Sponsoren unterstützten mit einem Teil ihrer Sponsoringsumme z.T. auch andere Veranstaltungen der Stadt Fürth.
5600	1177	0000	Entgelte von anderen HSt.	0,00	0,00	0,00	0,00	
5600	1499	0000	Pachtersätze Ronhof	210.000,00	160.327,80	106.905,60	103.094,40	Anpassung an den neuen Pachtvertrag
5600	1499	1000	Pachtersatz Ronhof (Erhöhungsbetrag)	0,00	0,00	0,00	0,00	
5600	1507	0000	Ersatz von Post- und Telefon- gebühren	0,00	0,00	0,00	0,00	
5600	1512	0000	Sonstige Ersätze	0,00	0,00	0,00	0,00	
5600	1525	0000	Vermischte Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	
5600	1770	0000	Zuschuss für Unterhalt der Spielplätze (SB 20507-H. Lohnert'sc)	0,00	15.000,00	15.000,00	-15.000,00	Zusatzeinnahmen aus Konsolidierungsgründen ohne Ansatzbildung.
				723.800,00	707.300,07	729.498,23		
5500	4001	0000	Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	
5500	4100	0000	Bezüge an Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	
5500	4110	0000	Versorgungsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	
5500	4140	0000	Vergütungen an Arbeitnehmer	108.800,00	88.138,12	106.251,74	2.548,26	
5500	4160	0000	Beschäftigungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
5500	4200	0000	Versorgung - Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	
5500	4210	0000	Versorgungsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	
5500	4340	0000	ZVK - Arbeitnehmer	8.500,00	6.818,22	9.280,81	-780,81	
5500	4380	0000	ZVK - Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	
5500	4440	0000	Sozialvers. - Arbeitnehmer	21.000,00	17.118,33	20.760,85	239,15	
5500	4480	0000	Sozialvers. - Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	
5500	4500	0000	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	0,00	0,00	0,00	0,00	
5500	4601	0000	ZVK-Pauschalsteuer	600,00	512,94	555,60	44,40	

Stand: 18.11.13

Gl. Gr.	GrE. Bezeichnung	Ansatz 2014	vorl. RE 2013	RE 2012	Ansatz 2014 abzgl. RE 2012	Begründungen
5500 4610	0000 Personalsachzuwendungen/ Leistungsanreize	0,00	0,00	0,00	0,00	
5500 4140	0000 Vergütungen an Arbeitnehmer	30.000,00	14.658,80	26.836,62	3.163,38	
5501 4340	0000 ZVK - Arbeitnehmer	2.300,00	1.133,84	2.343,94	-43,94	
5501 4440	0000 Sozialvers. - Arbeitnehmer	5.800,00	2.927,20	5.510,12	289,88	
5501 4601	0000 ZVK-Pauschalsteuer	200,00	124,51	158,40	41,60	
5600 4100	0000 Bezüge an Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	
		177.200,00	131.431,96	171.698,08		
5500 5103	0000 Unterhalt der Spielplätze	0,00	0,00	0,00	0,00	
5500 5199	0000 Außerordentl. Sportstätten- unterhalt	20.200,00	9.948,64	23.987,28	-3.787,28	
5500 5204	0000 Anschaffung und Instandhaltung der Bürogegenstände	446,00	88,90	0,00	446,00	
5500 5205	0000 Anschaffung und Instandhaltung der allg. Gebrauchsgegenstände	5.000,00	658,79	1.452,72	3.547,28	
5500 5209	0000 Wartung und Pflege von EDV-An- lagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
5500 5218	0000 Betrieb der Multifunktions- geräte (Bürokommunikation)	600,00	627,51	1.261,85	-661,85	
5500 5309	0000 Miete und Leasing	0,00	0,00	0,00	0,00	
5500 5624	0000 Fortbildungskosten (extern)	230,00	432,60	0,00	230,00	
5500 5690	0811 Ausbildungskostenerstattung	0,00	3.540,00	5.580,00	-5.580,00	
5500 5692	0812 Fortbildungskosten (intern)	0,00	160,00	130,00	-130,00	
5500 5758	0000 Ehrungen	3.571,00	0,00	1.151,00	2.420,00	
5500 6355	0000 Veranstaltungen, Feiern etc.	22.400,00	9.009,16	9.980,75	12.419,25	Ansatz wurde von Käm selbständig erhöht. Minderausgaben durch Wegfall Autobahnkate und Reduzierung der Zuschüsse für Stadtmelsterschaften. Letzteres wird für 2014 wieder in voller Höhe gewährt. Anmerkung Käm: Ansatzerhöhung 2014 um 1.160 € aufgrund 5 %-Erhöhung freiwillige Leistungen.
5500 6380	0000 Olympia-Stützpunkt	0,00	0,00	0,00	0,00	
5500 6401	0000 Vorsteuer aus Eingangsrech- nungen	0,00	14,12	0,00	0,00	
5500 6401	5000 Umsatzsteuerhilast an das Finanzamt	20.000,00	22.567,06	22.994,56	-2.994,56	
5500 6500	0000 Allgemeiner Bürobedarf	800,00	284,87	492,60	307,40	
5500 6510	0000 Bücher und Zeitschriften	400,00	392,80	380,80	19,20	
5500 6521	0000 Postgebühren etc.	2.000,00	0,00	1.776,54	223,46	
5500 6541	0000 Reise- und Fahrkosten	1.000,00	1.301,99	977,54	22,46	
5500 6550	0000 Entschädigungen für Sachver- ständige	3.100,00	1.309,00	2.869,36	230,64	
5500 6580	0000 Sonstige Geschäftsausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
5500 6610	0000 Mitgliedsbeiträge	800,00	222,00	310,08	489,92	
5500 6794	1000 Verrechnung ITK-Leistungen KommunaliBIT (Fachanwendungen)	3.300,00	3.452,00	3.000,00	300,00	
5500 6794	2000 Verrechnung ITK-Leistungen KommunaliBIT (Arbeitsplatzsystem)	4.700,00	5.700,00	6.300,00	-1.600,00	
5500 6794	3000 Verrechnung ITK-Leistungen KommunaliBIT (TK-Management)	1.400,00	1.491,00	1.700,00	-300,00	
5500 6794	4000 Verrechnung ITK-Leistungen KommunaliBIT (Kopierer/Multifunkt)	200,00	172,00	200,00	0,00	
5500 6794	5000 Verrechnung ITK-Leistungen KommunaliBIT (Netzbetrieb)	1.600,00	0,00	0,00	1.600,00	
5500 6799	5480 Gebäudebewirtschaftungskosten	500,00	0,00	0,00	500,00	
5501 5218	0000 Betrieb der Multifunktions- geräte (Bürokommunikation)	0,00	0,00	-149.900,00	149.900,00	jetzt unter HSt. 5600.6799.5480
5501 5690	0811 Ausbildungskostenerstattung	200,00	100,78	0,00	200,00	
5501 5692	0812 Fortbildungskosten (intern)	0,00	980,00	1.860,00	-1.860,00	
5501 5692	0812 Fortbildungskosten (intern)	0,00	40,00	70,00	-70,00	

Stand: 18.11.13

Gl.	Gr.	GrE. Bezeichnung	Ansatz 2014	vori. RE 2013	RE 2012
5501	6355	0000 Veranstaltungen, Feiern etc.	232.130,00	188.282,68	180.156,09
5501	6401	0000 Vorsteuer aus Eingangsrechnungen	0,00	22.070,44	22.222,25
5501	6401	5000 Umsatzsteuerhilfslast an das Finanzamt	10.000,00	24.825,96	34.072,11
5501	6794	2000 Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (Arbeitsplatzsystem)	1.300,00	1.629,00	0,00
5501	6794	3000 Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (TK-Management)	400,00	459,00	0,00
5501	6794	4000 Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (Kopierer/Multifunkt)	100,00	57,00	0,00
5501	6794	5000 Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (Netzbetrieb)	200,00	0,00	0,00
5501	6794	5324 Verrechnung ITK-Leistungen Kopierer/Multifunktionsgeräte	100,00	0,00	0,00
5600	5206	0000 Anschaffung und Instandhaltung techn. und sonst. Gebrauchsgg	0,00	0,00	0,00
5600	5300	1000 Miete für Sportfläche Humbser- sportplatz	8.950,00	8.950,00	8.950,00
5600	5301	0000 Erbbauzinsen	13.450,00	13.450,00	13.450,00
5600	5399	0000 Anpachtung Sportgelände Ronhof	420.000,00	280.981,16	257.666,10
5600	6794	2000 Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (Arbeitsplatzsystem)	2.000,00	2.443,00	2.100,00
5600	6794	3000 Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (TK-Management)	3.100,00	3.327,00	2.900,00
5600	6794	4000 Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (Kopierer/Multifunkt)	0,00	0,00	0,00
5600	6794	5000 Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (Netzbetrieb)	300,00	0,00	0,00
5600	6799	1067 Gebäudebewirtschaftungskosten Außenanlagen	123.900,00	0,00	0,00
5600	6799	5480 Gebäudebewirtschaftungskosten	1.887.100,00	264.534,00	1.588.153,91
			2.795.477,00	873.502,46	2.046.245,54
5500	7004	0000 Zuschüsse zur Sportsstättenbe- nutzung durch Vereine	447.400,00	439.552,50	442.405,00
5500	7006	0000 Zuschüsse an Sportvereine (lfd. Zuwendungen)	199.000,00	165.699,39	166.944,62
5500	7006	1710 Weiterleitung Vereinspauschale	95.000,00	95.484,42	96.945,08
5500	7007	0000 Betriebskosten MTV	0,00	0,00	0,00
5500	7007	1000 Betriebskosten Jugendbad Burgfarnbach	23.800,00	22.145,43	21.357,97
5500	7007	3000 Zuschuss Bundesleistungsstütz- punkt Leichtathletik an TV Für	9.000,00	9.000,00	9.000,00
5500	7007	4000 Soforthilfen Vereine	14.300,00	9.200,00	12.949,95
5500	7007	5000 Benutzungsgebühren (Härteausgleich)	0,00	0,00	0,00
5500	7070	0000 Zinszuschuss (HSt. 9120.20700)	0,00	0,00	0,00
5500	7090	0000 Zuschüsse für lfd.Zwecke Verrechnung mit Hst.8400.14050	0,00	0,00	0,00
5500	7091	0000 Nutzung Turnhallen durch Vereine	0,00	0,00	0,00
5500	7096	0000 Zuschüsse für lfd. Zwecke Verrechnung mit 8400.1406.	0,00	0,00	0,00
5500	8485	0000 Budgetkürzung	0,00	0,00	0,00
5500	8485	1000 Budgetkürzung Haushalts- konsolidierung	0,00	0,00	0,00
5500	8988	0000 Budgetfehlbetrag Vorjahr	0,00	0,00	0,00
5500	8990	0000 Beitrag Haushalts- konsolidierung	0,00	0,00	0,00
5500	8990	7000 Beitrag Haushalts- konsolidierung 2010 - 2013 (1. Stufe)	0,00	0,00	0,00

Ansatz 2014
abzögl. RE 2012

Begründungen

51.973,91	1. Neu geplante Projekte, welche Kosten verursachen würden, wurden letztendlich nicht realisiert. 2. Einsparungen bei Waren (z.B. Medaillen 7000,-) und geringere Kosten (z.B. Absperr- Graphik-, Druckkosten, usw.)
-22.222,25	in den Ansätzen derAusgabe-HSt. enthalten (Bruttoansätze)
-24.072,11	Ansätze erst seit 2014 eingestellt, vorsichtige Schätzung
1.300,00	
400,00	
100,00	
200,00	
100,00	
0,00	
0,00	
0,00	
162.333,90	Anpassung an den neuen Pachtvertrag
-100,00	
200,00	
0,00	
300,00	
123.900,00	NEU seit 2014 - siehe auch Sonderbudget 10670
298.946,09	Ansatz 2014 an die GWF-Jahresabrechnung 2012 angepasst

4.995,00

Ansatz wurde von Käm selbständig erhöht.
Anzahl der Vereine und Mitglieder haben in den letzten Jahren abgenommen.
Dadurch musste weniger Förderung ausbezahlt werden.
Anmerkung Käm: Ansatzerhöhung 2014 um 1.160 € aufgrund 5 %-Erhöhung freiwillige Leistungen.

32.055,38

-1.945,08

0,00

2.442,03

0,00

1.350,05

0,00

0,00

0,00

0,00

0,00

0,00

0,00

Gl.	Gr.	GrE.	Bezeichnung	Stand: 18.11.13			Begründungen
				Ansatz 2014	vorl. RE 2013	RE 2012	
5501	8988	0000	Budgetfehlbetrag Vorjahr	0,00	0,00	0,00	
				788.500,00	741.081,74	749.602,62	
						0,00	

Stand: 18.11.13

Gl.	Gr.	GrE.	Bezeichnung	Ansatz 2014	vori. RE 2013	RE 2012	Ansatz 2014 abzögl. RE 2012	Begründungen
0003	1500	0000	Ablieferung aus Nebentätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	
0003	1507	0000	Ersatz von Post- und Telefon- gebühren	0,00	0,00	0,00	0,00	
0003	1598	0000	Projektmittelübertragung Vorjahr, u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00	
				0,00	0,00	0,00		
0003	4100	0000	Bezüge an Beamte	68.900,00	57.222,99	76.164,75	-7.264,75	
0003	4110	0000	Versorgungsrücklage	400,00	0,00	433,16	-33,16	
0003	4140	0000	Vergütungen an Arbeitnehmer	33.300,00	24.769,02	36.131,01	-2.831,01	
0003	4160	0000	Beschäftigungsentgelte und dgl.	0,00	0,00	0,00	0,00	
0003	4200	0000	Versorgung - Beamte	34.400,00	0,00	37.584,01	-3.184,01	
0003	4210	0000	Versorgungsrücklage	1.000,00	0,00	974,23	25,77	
0003	4340	0000	ZVK - Arbeitnehmer	2.600,00	1.915,21	3.238,38	-638,38	
0003	4380	0000	Beiträge zu Versorgungskassen für Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	seit Juli 2012 werden 30 % der Personalkosten über UA 7200 abgerechnet.
0003	4440	0000	Sozialvers. - Arbeitnehmer	6.400,00	4.828,47	7.188,56	-788,56	
0003	4480	0000	Sozialversicherung Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	
0003	4500	0000	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	0,00	0,00	5.502,46	-5.502,46	
0003	4500	4200	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. (Versorgung)	0,00	0,00	8.752,68	-8.752,68	
0003	4600	0000	Personal-Nebenausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
0003	4601	0000	ZVK-Pauschalsteuer	300,00	172,70	243,78	56,22	
0003	4610	0000	Personalsachzuwendungen/ Leistungsanreize	40,00	0,00	0,00	40,00	
				147.340,00	88.908,39	176.213,02		
0003	5204	0000	Anschaffung und Instandhaltung der Bürogegenstände	100,00	177,65	0,00	100,00	
0003	5205	0000	Anschaffung und Instandhaltung der allg. Gebrauchsgegenstände	500,00	0,00	8,09	491,91	
0003	5218	0000	Betrieb der Multifunktions- geräte (Bürokommunikation)	200,00	99,25	203,29	-3,29	
0003	5624	0000	Fortbildungskosten (extern)	0,00	0,00	0,00	0,00	
0003	5690	0811	Ausbildungskostenersatzung	0,00	1.280,00	2.140,00	-2.140,00	
0003	5692	0812	Fortbildungskosten (intern)	0,00	100,00	140,00	-140,00	
0003	6500	0000	Allgemeiner Bürobedarf	200,00	279,18	225,21	-25,21	
0003	6510	0000	Bücher und Zeitschriften	2.500,00	1.586,86	1.727,58	772,42	
0003	6521	0000	Postgebühren etc.	0,00	0,00	0,00	0,00	
0003	6540	0000	Dienstreisen	0,00	131,80	439,66	-439,66	
0003	6580	0000	Sonstige Geschäftsausgaben	100,00	45,00	0,00	100,00	
0003	6794	2000	Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (Arbeitsplatzsystem)	2.000,00	2.443,00	2.100,00	-100,00	
0003	6794	3000	Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (TK-Management)	1.500,00	1.606,00	1.400,00	100,00	
0003	6794	4000	Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT Kopierer/Multifunkt	200,00	114,00	100,00	100,00	
0003	6794	5000	Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (Netzbetrieb)	300,00	0,00	0,00	300,00	
0003	6794	5324	Verrechnung ITK-Leistungen Kopierer/Multifunktionsgeräte	100,00	0,00	0,00	100,00	
				7.700,00	7.862,74	8.483,83		
0003	8485	0000	Budgetkürzung	0,00	0,00	0,00	0,00	
0003	8485	1000	Budgetkürzung Haushalts- konsolidierung	0,00	0,00	0,00	0,00	
0003	8988	0000	Budgetfehlbetrag Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	
0003	8990	0000	Beitrag Haushalts- konsolidierung	0,00	0,00	0,00	0,00	
				0,00	0,00	0,00		

Stand: 18.11.13

Gl.	Gr.	Bezeichnung	Ansatz 2014	vori. RE 2013	RE 2012	Ansatz 2014 abzgl. RE 2012	Begründungen
6000	1000	0000 Verwaltungsgebühren	0,00	0,00	0,00	0,00	
6000	1507	0000 Ersatz von Post- und Telefon- gebühren	0,00	0,00	0,00	0,00	
6000	1512	0000 Sonstige Ersätze	73.100,00	29.477,90	47.448,90	25.651,10	siehe Formblatt "Anfragen zum Verwaltungshaushalt"
6000	1525	0000 Vermischte Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	
6000	1550	0000 Einnahmen aus Verwaltungs- leistungen	5.000,00	9.892,16	8.073,14	-3.073,14	
6000	1598	0000 Projektmittelübertragung Vorjahr, u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00	
6000	1598	6570 Projektmittelübertragung Vorjahr (Planungskosten)	0,00	0,00	175.000,00	-175.000,00	gehört zur HSt. 6000.6570.0000 im ZB 20940
6000	1745	0000 Zuschüsse Hauptfürsorgestelle Regierung von Mittelfranken	0,00	0,00	1.464,67	-1.464,67	
7705	1515	0000 Ersätze für die Benutzung Fahr zeugpool Ref. V (von GWF)	12.000,00	8.080,80	12.842,70	-842,70	Nutzung des Fahrzeugpools durch die MA ist schwer zu schätzen und kann deutlich variieren
7705	1696	0000 Nutzungsentgelte Fahrzeugpool Ref. V	7.800,00	13.260,80	13.610,45	-5.810,45	Nutzung des Fahrzeugpools durch die MA ist schwer zu schätzen und kann deutlich variieren
			97.900,00	60.711,66	258.439,86		
6000	4100	0000 Bezüge an Beamte	80.800,00	84.655,37	91.821,72	-11.021,72	jüpl. Einsatz zur Unterstützung der Leitung (ab 2013 beendet)
6000	4110	0000 Versorgungsrücklage	500,00	0,00	522,20	-22,20	
6000	4140	0000 Vergütungen an Arbeitnehmer	114.500,00	89.301,60	109.075,07	5.424,93	
6000	4200	0000 Versorgung - Beamte	40.400,00	0,00	45.310,04	-4.910,04	
6000	4210	0000 Versorgungsrücklage	1.200,00	0,00	1.174,50	25,50	
6000	4340	0000 ZVK - Arbeitnehmer	8.900,00	6.820,32	9.719,29	-819,29	
6000	4440	0000 Sozialvers. - Arbeitnehmer	22.100,00	17.649,02	22.067,32	32,68	
6000	4500	0000 Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	0,00	0,00	6.633,59	-6.633,59	
6000	4500	4200 Beihilfen, Unterstützungen und dgl. (Versorgung)	0,00	0,00	10.551,95	-10.551,95	Ansatz bei HSt. 0221.4500.0000 im SB 11510
6000	4601	0000 ZVK-Pauschalsteuer	1.000,00	689,14	890,23	109,77	
6000	4610	0000 Personalschwendungen/ Leistungsanreize	0,00	0,00	0,00	0,00	
			269.400,00	199.115,45	297.765,91		
6000	5204	0000 Anschaffung und Instandhaltung der Bürogegenstände	600,00	351,58	0,00	600,00	
6000	5205	0000 Anschaffung und Instandhaltung der allg. Gebrauchsgegenstände	600,00	6,95	0,00	600,00	
6000	5218	0000 Betrieb der Multifunktions- geräte (Bürokommunikation)	6.200,00	3.902,98	9.780,48	-3.580,48	
6000	5603	0000 Anschaffung und Instandhaltung der Dienstkleidung	0,00	0,00	0,00	0,00	
6000	5624	0000 Fortbildungskosten (extern)	1.500,00	0,00	0,00	1.500,00	
6000	5690	0811 Ausbildungskostenerstattung	0,00	9.030,00	12.820,00	-12.820,00	ab 2014 über Verwaltungskostenbeiträge (ZB 20950)
6000	5692	0812 Fortbildungskosten (intern)	0,00	400,00	450,00	-450,00	
6000	5756	0000 Blumenschmuck/ - schalen etc.	200,00	0,00	0,00	200,00	
6000	6001	0000 Arzneien etc.	0,00	0,00	0,00	0,00	
6000	6500	0000 Allgemeiner Bürobedarf	3.400,00	5.830,41	4.042,99	-642,99	
6000	6505	0000 Transport und Einlagerung von gebrauchten Büromöbeln	0,00	0,00	0,00	0,00	
6000	6510	0000 Bücher und Zeitschriften	1.400,00	2.703,91	1.169,67	230,33	
6000	6521	0000 Postgebühren etc.	2.000,00	3.668,28	1.183,12	816,88	
6000	6531	0000 Bekannmachungen, Inserate	500,00	0,00	0,00	500,00	
6000	6541	0000 Reise- und Fahrtkosten	700,00	1,36	410,38	289,62	
6000	6580	0000 Sonstige Geschäftsausgaben	500,00	86,14	339,25	160,75	
6000	6794	2000 Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (Fachverwendung)	5.900,00	6.214,00	5.400,00	500,00	
6000	6794	2000 Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (Arbeitsplatzsystem)	14.100,00	17.218,00	14.800,00	-700,00	
6000	6794	3000 Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (TK-Management)	6.900,00	7.456,00	6.500,00	400,00	

		Stand: 18.11.13						
Gl.	Gr.	GrE.	Bezeichnung	Ansatz 2014	vori. RE 2013	RE 2012	Ansatz 2014 abzügl. RE 2012	Begründungen
6000	6794	4000	Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (Kopierer/Multifunkt)	3.400,00	2.632,00	2.300,00	1.100,00	
6000	6794	5000	Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (Netzbetrieb)	3.800,00	0,00	0,00	3.800,00	
6000	6794	5324	Verrechnung ITK-Leistungen Kopierer/Multifunktionsgeräte	4.800,00	0,00	0,00	4.800,00	
6000	6796	7705	Nutzungsentgelte Fahrzeugpool Rf. V	600,00	0,00	37,00	563,00	
6000	6799	5480	Gebäudebewirtschaftungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	
7705	5500	0000	Anschaffung und Instandhaltung der Kraftfahrzeuge	3.400,00	5.520,99	1.006,78	2.393,22	
7705	5501	0000	Kfz-Steuer	1.000,00	511,00	511,00	489,00	
7705	5502	0000	Kfz-Haftpflichtversicherung	2.200,00	2.071,38	2.022,11	177,89	
7705	5503	0000	Betriebsstoffe für Kfz	6.000,00	4.662,03	5.530,46	469,54	
7705	5505	0000	Bewirtschaftungskosten Fahr- zeugpool Rf. V	2.800,00	706,48	6.082,26	-3.282,26	
7705	6526	0000	Rundfunk- und Fernsehgebühren	0,00	0,00	0,00	0,00	
				72.500,00	72.973,49	74.385,50		
6000	8485	0000	Budgetkürzung	0,00	0,00	0,00	0,00	
6000	8485	1000	Budgetkürzung Haushalts- konsolidierung	0,00	0,00	0,00	0,00	
6000	8485	4000	Wiederbesetzungssperre	0,00	0,00	0,00	0,00	
6000	8988	0000	Budgetfehlbetrag Vorjahr	0,00	57.550,14	38.049,29	-38.049,29	Vortrag Budgetfehlbetrag nach Budgetabschluss
6000	8990	0000	Beitrag Haushalts- konsolidierung	0,00	0,00	0,00	0,00	
6000	8990	7000	Beitrag Haushalts- konsolidierung 2010 - 2013 (1. Stufe)	0,00	0,00	0,00	0,00	
7705	8970	0000	Abtührung Überschuss Fahrzeug- pool (Rücklage)	4.400,00	0,00	11.300,54	-6.900,54	
				4.400,00	57.550,14	49.349,83		

Stand: 18.11.13

Gl.	Gr.	GrE. Bezeichnung	Ansatz 2014	vorl. RE 2013	RE 2012	Ansatz 2014 abzügl. RE 2012	Begründungen
0006	1500	0000 Ableferung aus Nebentätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	
0006	1507	0000 Ersatz von Post- und Telefon- gebühren	0,00	0,00	0,00	0,00	
0006	1512	0000 Sonstige Ersätze	0,00	0,00	0,00	0,00	
0006	1525	0000 Vermischte Einnahmen	2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	
0006	1598	0000 Projektmitteilübertragung Vorjahr, u.ä.	0,00	29.709,16	0,00	0,00	
0006	1670	0000 Rückerstattung Projektierungs- kosten (Neuer Einkaufsschwer-	0,00	0,00	100.000,00	-100.000,00	einmalig in 2012
			2.000,00	29.709,16	100.000,00		
0006	4100	0000 Bezüge an Beamte	135.300,00	126.208,45	141.469,25	-6.169,25	
0006	4110	0000 Versorgungsrücklage	800,00	0,00	804,56	-4,56	
0006	4140	0000 Vergütungen an Arbeitnehmer	69.200,00	53.384,30	65.650,02	3.549,98	
0006	4160	0000 Beschäftigungsentgelte und dgl.	0,00	0,00	0,00	0,00	
0006	4200	0000 Versorgung - Beamte	67.600,00	0,00	69.808,95	-2.208,95	
0006	4210	0000 Versorgungsrücklage	2.000,00	0,00	1.809,55	190,45	
0006	4340	0000 ZVK - Arbeitnehmer	5.400,00	4.716,81	5.689,74	-289,74	
0006	4380	0000 Beiträge zu Versorgungskassen für Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	
0006	4440	0000 Sozialvers. - Arbeitnehmer	13.400,00	10.300,34	13.278,46	121,54	
0006	4480	0000 Sozialversicherung Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	
0006	4500	0000 Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	0,00	0,00	10.220,34	-10.220,34	Ansatz bei HSt. 0221.4500.0000 im SB 11510
0006	4500	4200 Beihilfen, Unterstützungen und dgl. (Versorgung)	0,00	0,00	16.257,33	-16.257,33	Ansatz bei HSt. 0221.4500.0000 im SB 11510
0006	4600	0000 Personal-Nebenausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
0006	4601	0000 ZVK-Pauschalsteuer	600,00	465,17	524,17	75,83	
0006	4610	0000 Personalschwendungen/ Leistungsanreize	40,00	0,00	0,00	40,00	
			294.340,00	195.075,07	325.512,37		
0006	5204	0000 Anschaffung und Instandhaltung der Bürogegenstände	150,00	0,00	0,00	150,00	
0006	5205	0000 Anschaffung und Instandhaltung der allg. Verbrauchsgegenständ	700,00	291,50	0,00	700,00	
0006	5218	0000 Betrieb der Multifunktions- geräte (Bürokommunikation)	900,00	718,62	1.556,56	-656,56	
0006	5624	0000 Fortbildungskosten (extern)	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	
0006	5690	0811 Ausbildungskostenerstattung	0,00	4.520,00	5.580,00	-5.580,00	
0006	5692	0812 Fortbildungskosten (intern)	0,00	290,00	280,00	-280,00	
0006	6380	0000 Außendarstellung/Image	0,00	0,00	0,00	0,00	
0006	6500	0000 Allgemeiner Bürobedarf	500,00	790,91	626,40	-126,40	
0006	6510	0000 Bücher und Zeitschriften	700,00	2.033,14	2.200,07	-1.500,07	
0006	6520	0000 Fernspreckgebühren	500,00	0,00	0,00	500,00	
0006	6521	0000 Postgebühren etc.	400,00	1.151,70	0,00	400,00	
0006	6540	0000 Dienstreisen	0,00	0,00	0,00	0,00	
0006	6541	0000 Reise- und Fahrtkosten	500,00	248,10	716,65	-216,65	
0006	6580	0000 Sonstige Geschäftsausgaben	300,00	4.971,87	5.750,01	-5.450,01	
0006	6620	0000 Vermischte Ausgaben	100,00	0,00	0,00	100,00	
0006	6794	2000 Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (Arbeitsplatzsystem)	5.000,00	6.166,00	5.300,00	-300,00	
0006	6794	3000 Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (TK-Management)	8.600,00	9.292,00	8.100,00	500,00	
0006	6794	4000 Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT Kopierer/Multifunkt	600,00	458,00	400,00	200,00	
0006	6794	5000 Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (Netzbetrieb)	800,00	0,00	0,00	800,00	
0006	6794	5324 Verrechnung ITK-Leistungen Kopierer/Multifunktionsgeräte	600,00	0,00	0,00	600,00	
0006	6796	8800 Nutzungsentgelte Fahrzeug LA	350,00	352,33	0,00	350,00	

Stand: 18.11.13

Gl.	Gr.	GrE.	Bezeichnung	Stand: 18.11.13			RE 2012	Begründungen
				Ansatz 2014	vorl. RE 2013	RE 2012		
0006	6799	0200	Verrechnung ITK-Leistungen (Mehrerungen)	0,00	25,00	0,00		
7910	6380	0000	Fitness-Programm zur Stärkung der Innenstädte	86.900,00	54.642,71	57.990,13	Überschuss zur Abdeckung des Defizits bei HHSt. 7910.6382	
7910	6381	0000	Allgem. Wirtschaftsförderung	42.800,00	4.471,28	4.919,37	Überschuss zur Abdeckung des Defizits bei HHSt. 7910.6382	
7910	6382	0000	Allgem. Wirtschaftsförderung (Projekt Neue Mitte)	50.000,00	27.166,42	86.709,96	2012 kein Ansatz für Projektierungskosten; Mittel für 2014 sind bereits verplant	
7910	6385	0000	Allgem. Wirtschaftsförderung Sachausgaben	0,00	0,00	0,00		
				201.400,00	117.589,58	180.129,15		
0006	7180	2000	Stärken vor Ort	0,00	0,00	0,00		
0006	8485	0000	Budgetkürzung	0,00	0,00	0,00		
0006	8485	1000	Budgetkürzung Haushalts- konsolidierung	0,00	0,00	0,00		
0006	8988	0000	Budgetfehlbetrag Vorjahr	0,00	0,00	107.925,55	Vortrag Budgetfehlbetrag nach Budgetabschluss	
0006	8990	0000	Beitrag Haushalts- konsolidierung	0,00	0,00	0,00		
0006	8990	7000	Beitrag Haushalts- konsolidierung 2010 - 2013 (1. Stufe)	0,00	0,00	0,00		
				0,00	0,00	107.925,55		

Stand: 18.11.13

Gl.	Gr.	GrE.	Bezeichnung	Ansatz 2014	vori. RE 2013	RE 2012	Ansatz 2014 abzügl. RE 2012	Begründungen
0206	1550	0000	Einnahmen aus Verwaltungsleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
0222	1507	0000	Ersatz für Kosten Telefonbuchbeitrag	0,00	0,00	0,00	0,00	
0222	1519	2000	Ersätze sonstige Geschäftsausgaben (Dienstleistungen für Dr	0,00	20.529,23	26.490,77	-26.490,77	jährlich sehr schwankende Einnahmen der Hausdruckerei für Groß-Druckaufträge von Schulen, KTAs usw.
0222	1525	0000	Vermischte Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	
0222	1550	0000	Einnahmen aus Verwaltungsleistungen	0,00	6.624,60	6.542,13	-6.542,13	
0222	1598	0000	Projektmittelübertragung Vorjahr, u.ä.	0,00	19.660,07	24.287,47	-24.287,47	Projektmittelübertrag aus dem Vorjahr
0222	1650	6526	Verrechnung Rundfunkbeitrag Betriebsstätten	19.100,00	19.128,84	0,00	19.100,00	NEU ab 2013
0222	1690	6507	Verrechnung: Telefonbuchbeitrag	6.000,00	5.866,70	5.887,68	112,32	
0222	1690	6526	Verrechnung: Rundfunkbeitrag KFZ	1.200,00	3.090,84	0,00	1.200,00	
				26.300,00	74.900,28	63.208,05		
0206	4100	0000	Bezüge an Beamte	134.500,00	115.359,93	122.498,81	12.001,19	Ansatz 2014 angepasst
0206	4110	0000	Versorgungsrücklage	800,00	0,00	696,67	103,33	
0206	4140	0000	Vergütungen an Arbeitnehmer	0,00	0,00	0,00	0,00	
0206	4200	0000	Versorgungsbezüge und dgl. an Beamte	67.300,00	0,00	60.447,86	6.852,14	
0206	4210	0000	Versorgungsrücklage	2.000,00	0,00	1.566,90	433,10	
0206	4340	0000	ZVK - Arbeitnehmer	0,00	0,00	0,00	0,00	
0206	4440	0000	Sozialversicherung Arbeitnehmer	0,00	0,00	0,00	0,00	
0206	4500	0000	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	0,00	0,00	0,00	0,00	
0206	4500	4200	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. (Versorgung)	0,00	0,00	8.849,83	-8.849,83	
0206	4601	0000	ZVK-Pauschalsteuer	0,00	0,00	14.077,29	-14.077,29	Ansatz bei HSt. 0221.4500.0000 im SB 11510
0222	4100	0000	Bezüge an Beamte	295.400,00	186.419,14	203.719,03	91.680,97	siehe hierzu auch HSt. 0222.8485.4000 "Wiederbesetzungssperre" Die Stelle 10082 war im Jahr 2012 nicht besetzt.
0222	4110	0000	Versorgungsrücklage	1.700,00	0,00	1.158,58	541,42	
0222	4140	0000	Vergütungen an Arbeitnehmer	252.700,00	172.393,95	213.043,18	39.656,82	Beschäftigte in Altersteilzeit
0222	4200	0000	Versorgungsbezüge und dgl. an Beamte	147.800,00	0,00	100.526,52	47.273,48	siehe oben
0222	4210	0000	Versorgungsrücklage	4.400,00	0,00	2.605,80	1.794,20	
0222	4340	0000	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	19.600,00	13.203,86	18.496,32	1.103,68	
0222	4440	0000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer	48.800,00	34.379,18	43.335,91	5.464,09	
0222	4500	0000	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	0,00	0,00	14.717,53	-14.717,53	Ansatz bei HSt. 0221.4500.0000 im SB 11510
0222	4500	4200	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. (Versorgung)	0,00	0,00	23.410,93	-23.410,93	Ansatz bei HSt. 0221.4500.0000 im SB 11510
0222	4601	0000	ZVK-Pauschalsteuer	1.700,00	1.320,90	1.560,88	139,12	
0222	4610	0000	Personalsachzuwendungen/ Leistungsanreize	75,00	0,00	0,00	75,00	
				976.775,00	523.076,96	850.712,04		
0206	5690	0811	Ausbildungskostenersatzung	0,00	4.520,00	5.580,00	-5.580,00	
0206	5692	0812	Fortbildungskosten (intern)	0,00	200,00	200,00	-200,00	
0206	6794	2000	Verrechnung ITK-Leistungen KommunalaBIT (Arbeitsplatzsystem)	2.000,00	2.443,00	2.100,00	-100,00	
0206	6794	3000	Verrechnung ITK-Leistungen KommunalaBIT (TK-Management)	1.000,00	1.032,00	900,00	100,00	
0206	6794	4000	Verrechnung ITK-Leistungen KommunalaBIT Kopierer/Multifunkt	0,00	0,00	0,00	0,00	
0206	6794	5000	Verrechnung ITK-Leistungen KommunalaBIT (Netzbetrieb)	300,00	0,00	0,00	300,00	
0222	5204	0000	Anschaffung und Instandhaltung der Bürogegenstände	7.400,00	2.375,20	6.534,62	865,38	
0222	5206	0000	Anschaffung und Instandhaltung von technischen und sonstiger	5.900,00	6.259,46	2.439,66	3.460,34	
0222	5208	0000	Wartung und Unterhalt der Ver-vielfältigungsgeräte etc.	16.000,00	16.009,16	15.233,09	766,91	
0222	5218	0000	Betrieb der Multifunktions-geräte (Bürokommunikation)	700,00	1.142,94	2.336,79	-1.636,79	

		Stand: 18.11.13				
Gl.	Gr.	GrE.	Bezeichnung	Ansatz 2014	vorl. RE 2013	RE 2012
0222	5218	1000	Betrieb der Multifunktions- geräte (Bürokommunikation)	5.000,00	0,00	645,78
0222	5300	0000	Kfz-Leasingraten	3.500,00	3.412,92	3.282,02
0222	5500	0000	Anschaffung und Instandhaltung der Kraftfahrzeuge	4.000,00	5.237,75	3.459,62
0222	5501	0000	Kfz-Steuer	400,00	308,00	161,50
0222	5502	0000	Kfz-Haftpflichtversicherung	1.000,00	961,62	987,16
0222	5503	0000	Betriebsstoffe für Kfz	4.500,00	4.566,23	4.569,72
0222	5600	0000	Anschaffung u. Instandhaltung der Dienstkleidung	300,00	300,00	0,00
0222	5624	0000	Fortbildungskosten (extern)	10.500,00	11.426,59	1.145,00
0222	5690	0811	Ausbildungskostenersatzung	0,00	13.550,00	16.730,00
0222	5692	0812	Fortbildungskosten (intern)	0,00	800,00	790,00
0222	6322	0000	Sachaufwand EDV	0,00	0,00	0,00
0222	6500	0000	Allgemeiner Bürobedarf	2.600,00	4.197,11	4.912,04
0222	6500	1000	Sachaufwand Poststelle	1.600,00	2.003,70	953,85
0222	6500	2000	Sachaufwand und Dienst- leistungen für Druckerei/Buch- binder	11.000,00	11.558,43	16.876,15
0222	6507	0000	Kosten Telefonbucheintrag	17.400,00	17.371,12	16.706,20
0222	6510	0000	Zeitschriften-Poststelle	4.300,00	3.440,12	4.309,43
0222	6521	0000	Postgebühren etc.	15.000,00	0,00	33.828,90
0222	6526	0000	Rundfunkbeitrag	23.000,00	23.010,36	0,00
0222	6540	0000	Dienstreisen	1.800,00	834,73	320,17
0222	6541	0000	Reise- und Fahrtkosten	2.000,00	347,88	803,43
0222	6794	2000	Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (Arbeitsplatzsystem)	12.100,00	14.775,00	12.700,00
0222	6794	3000	Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (TK-Management)	6.000,00	6.539,00	5.700,00
0222	6794	4000	Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT Kopierer/Multifunktio	3.900,00	2.976,00	2.600,00
0222	6794	5000	Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (Netzbetrieb)	2.000,00	0,00	0,00
0222	6794	5324	Verrechnung ITK-Leistungen Kopierer/Multifunktionsgeräte	4.400,00	0,00	0,00
0222	6799	0200	Verrechnung ITK-Leistungen (Mehrungen)	0,00	113,13	0,00
				169.600,00	161.711,45	166.805,13
0222	8485	0000	Budgetkürzung	0,00	0,00	0,00
0222	8485	4000	Wiederbesetzungssperre	0,00	0,00	17.850,00
0222	8990	0000	Beitrag Haushalts- konsolidierung	0,00	0,00	0,00
0222	8990	7000	Beitrag Haushalts- konsolidierung 2010 - 2013	-2.000,00	0,00	0,00
				-2.000,00	0,00	17.850,00

2012: Anstieg der Sendungsaufkommen für Schulen, Personalamt und Stadtratsangelegenheiten;
Prognose für 2013: Rückgang der Sendungsaufkommen.

NEU ab 2013

im Zusammenhang mit den Personalkosten

Stand: 18.11.13

Gl.	Gr.	GrE.	Bezeichnung	Ansatz 2014	vori. RE 2013	RE 2012	Ansatz 2014 abzögl. RE 2012	Begründungen
0000	1780	2000	Spenden (Preisverleihungen)	750,00	3.600,00	0,00	750,00	
0240	1000	0000	Bürgerberatg./Verwaltungsgeb.	5.000,00	5.064,19	5.647,20	-647,20	
0240	1170	0000	Kostenbeitrag zur Stadtzeitung	48.000,00	31.890,09	62.157,07	-14.157,07	Die Abrechnungen diverser Amts-/Dienststellenverpflichtungen in der Stadtzeitung stehen noch aus.
0240	1300	0000	Artikelverkauf Fürth-Shop	50.000,00	29.445,91	39.601,89	10.398,11	Eine belastbare Aussage über die Bilanz des Artikelverkaufs Fürth-Shop für das Jahr 2013 kann erst nach dem 31. Dezember 2013 getroffen werden.
0240	1350	0000	Erlöse aus Touristik-Info	0,00	505,94	730,08	-730,08	
0240	1400	1000	Mieteinnahme (Wasserstr. 2)	0,00	14.154,50	15.208,50	-15.208,50	dazugehörige Ausgabe-HSt. 0240.5300.1000
0240	1401	0000	Verleih der Microanlage	0,00	0,00	0,00	0,00	
0240	1507	0000	Ersatz von Post- und Telefon-gebühren	0,00	0,00	900,00	-900,00	
0240	1511	0000	Umsatzsteuer aus Ausgangs-rechnungen	0,00	19.596,00	24.008,48	-24.008,48	in den Ansätzen der Einnahme-HSt. enthalten (Bruttoansätze)
0240	1511	5000	Vorsteuererstattungen durch d. Finanzamt	2.000,00	0,00	341,90	1.658,10	
0240	1512	0000	Sonstige Ersätze	5.000,00	0,00	-49.595,00	54.595,00	RE 2012: Verrechnung mit Abfallwirtschaft wurde zurückgenommen
0240	1524	0000	Anzeigenerlöse Stadtzeitung	140.000,00	85.336,79	105.453,49	34.546,51	Das vorläufige RE 2013 beinhaltet die Anzeigenerlöse bis zu Ausgabe 17 einschl.; die Abrechnung der Ausgaben 18 bis 23 stehen noch aus.
0240	1524	1000	Anzeigenerlöse Homepage	20.000,00	17.800,00	20.907,00	-907,00	
0240	1525	0000	Vermischte Einnahmen	8.600,00	761,24	3.777,74	4.822,26	
0240	1525	1000	Vermischte Einnahmen Wasserstr. 2	0,00	3.326,04	1.493,15	-1.493,15	
0240	1597	0000	Budgetausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	
0240	1598	0000	Projektmittelübertragung Vorjahr, u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00	
0240	1690	6591	Internetaufwendungen - Innere Verrechnungen	13.000,00	10.328,33	0,00	13.000,00	NEU ab 2013, erstmals Ansätze ab 2014 (vorher bei KommunalBIT)
0240	1781	0000	Lohnkostenzuschuss (Jobcenter)	0,00	9.770,00	0,00	0,00	
				292.350,00	231.579,03	230.631,50		
0240	4100	0000	Bezüge an Beamte	43.000,00	51.120,13	70.642,49	-27.642,49	
0240	4110	0000	Versorgungsrücklage	200,00	0,00	401,75	-201,75	
0240	4140	0000	Vergütungen an Arbeitnehmer	718.100,00	539.690,80	662.238,01	55.861,99	
0240	4160	0000	Beschäftigungsentgelte	0,00	240,00	0,00	0,00	
0240	4200	0000	Versorgung - Beamte	21.600,00	0,00	34.859,01	-13.259,01	
0240	4210	0000	Versorgungsrücklage	600,00	0,00	903,60	-303,60	
0240	4340	0000	ZVK - Arbeitnehmer	55.700,00	42.002,67	59.919,78	-4.219,78	einzelne Gründe für die Abweichungen:
0240	4380	0000	ZVK - Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	- Beschäftigte in Altersteilzeit
0240	4440	0000	Sozialvers. - Arbeitnehmer	188.400,00	101.653,22	125.136,12	13.263,88	- üpl. Kräfte
0240	4480	0000	Sozialvers. - Sonstige	0,00	0,34	0,00	0,00	
0240	4500	0000	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	0,00	0,00	5.103,51	-5.103,51	
0240	4500	4200	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. (Versorgung)	0,00	0,00	8.118,08	-8.118,08	
0240	4600	0000	Personal-Nebenausgaben	0,00	42,19	0,00	0,00	
0240	4601	0000	ZVK-Pauschalsteuer	4.000,00	3.228,71	3.893,38	106,62	
0240	4610	0000	Personalsachzuwendungen/ Leistungsanreize	125,00	160,00	50,00	75,00	
				981.725,00	738.138,06	971.265,73		
0000	5740	0000	Bürgerversammlungen	2.300,00	1.578,11	1.635,88	664,12	
0000	5760	0000	Besuchereinladungen	6.640,00	5.885,67	56,13	6.583,87	
0240	5204	0000	Anschaffung und Instandhaltung der Bürogegenstände	1.600,00	1.221,78	255,60	1.344,40	
0240	5205	0000	Anschaffung und Instandhaltung der allg. Gebrauchsgegenstände	100,00	1.332,92	65,96	34,04	

		Stand: 18.11.13			
Gl.	Gr.	GrE. Bezeichnung	Ansatz 2014	vorl. RE 2013	RE 2012
0240	8987	0000 Budgetausgleich	0,00	0,00	0,00
0240	8988	0000 Budgetfehlbetrag Vorjahr	0,00	13.908,09	21.651,91
0240	8990	0000 Beitrag Haushalts- konsolidierung	0,00	0,00	0,00
0240	8990	7000 Beitrag Haushalts- konsolidierung 2010 - 2013 (1. Stufe)	0,00	0,00	0,00
			2.000,00	16.008,09	24.818,14

Ansatz 2014 abzügl. RE 2012	Begründungen
0,00	
-21.651,91	Vortrag Budgetfehlbetrag nach Budgetabschluss
0,00	
0,00	

Stand: 18.11.13

Gl.	Gr.	GrE.	Bezeichnung	Ansatz 2014	vori. RE 2013	RE 2012	Ansatz 2014 abzügl. RE 2012	Begründungen
0241	1511	0000	Umsatzsteuer aus Ausgangsrechnungen	0,00	58.691,00	68.456,35	-68.456,35	in den Ansätzen der Einnahme-HSt. enthalten (Bruttoansätze)
0241	1511	5000	Vorsteuererstattungen durch d. Finanzamt	18.000,00	10.857,54	-1.453,55	19.453,55	ab 2014 HH-Ansätze geplant (Schätzung) 2012: Korrekturbuchung (aus 2011)
0241	1525	0000	Vermischte Einnahmen	0,00	0,00	1.491,13	-1.491,13	
0241	1598	0000	Projektmitteübertragung Vorjahr, u.ä.	0,00	58.983,16	0,00	0,00	
0241	1783	0000	Spenden	0,00	58.441,06	7.693,50	-7.693,50	
0241	1784	0000	Einnahmen aus Sponsoring	114.600,00	308.900,00	360.000,00	-245.400,00	im Zusammenhang mit Ausgabe-HSt. 0241.6355.0000
3440	1525	0000	Vermischte Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	
3440	1598	0000	Projektmitteübertragung, Vorjahr, u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00	
3440	1783	0000	Spenden	0,00	0,00	0,00	0,00	
3440	1784	0000	Einnahmen aus Sponsoring	0,00	0,00	0,00	0,00	
			132.600,00	495.872,76	436.187,43			
0241	4100	0000	Bezüge an Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	
0241	4110	0000	Versorgungsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	
0241	4140	0000	Vergütungen an Arbeitnehmer	58.500,00	44.114,53	52.087,02	6.412,98	
0241	4200	0000	Versorgung - Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	
0241	4210	0000	Versorgungsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	
0241	4340	0000	ZVK - Arbeitnehmer	4.500,00	3.418,85	4.557,66	-57,66	
0241	4440	0000	Sozialvers. - Arbeitnehmer	11.300,00	8.419,26	10.081,26	1.218,74	
0241	4500	0000	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	0,00	0,00	0,00	0,00	
0241	4601	0000	ZVK-Pauschalsteuer	300,00	203,10	243,72	56,28	
0241	4610	0000	Personalsachzuwendungen/ Leistungsanreize	0,00	0,00	0,00	0,00	
			74.600,00	56.155,74	66.969,66			
0241	5624	0000	Fortbildungskosten (extern)	0,00	0,00	403,80	-403,80	
0241	5690	0811	Ausbildungskostenerstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	
0241	5692	0812	Fortbildungskosten (intern)	0,00	0,00	0,00	0,00	
0241	6355	0000	Veranstaltungen, Feiern etc.	0,00	266.745,08	153.009,06	-153.009,06	im Zusammenhang mit Einnahme-HSt. 0241.1784.0000
0241	6381	0000	Projektkosten Fußball-WM 2010	0,00	0,00	0,00	0,00	
0241	6401	0000	Vorsteuer aus Eingangsrechnungen	0,00	19.345,59	18.269,25	-18.269,25	in den Ansätzen der Ausgabe-HSt. enthalten (Bruttoansätze)
0241	6401	5000	Umsatzsteuerzahllast an das Finanzamt	58.000,00	42.624,82	59.620,60	-1.620,60	ab 2014 HH-Ansätze geplant (Schätzung)
0241	6535	0000	Öffentlichkeitsarbeit	0,00	147,56	50,20	-50,20	
0241	6541	0000	Reise- und Fahrtkosten	0,00	0,00	16,20	-16,20	
0241	6580	0000	Sonstige Geschäftsausgaben	0,00	2.979,84	4.711,50	-4.711,50	
0241	6794	2000	Verechnung ITK-Leistungen KommunalIBIT (Arbeitsplatzsystem)	900,00	1.163,00	1.000,00	-100,00	
0241	6794	5000	Verechnung ITK-Leistungen KommunalIBIT (Netzbetrieb)	200,00	0,00	0,00	200,00	
0241	6799	5480	Gebäudebewirtschaftungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	
			59.100,00	333.005,89	237.080,61			
0241	8988	0000	Budgetfehlbetrag Vorjahr	0,00	0,00	24.154,00	-24.154,00	Vortrag Budgetfehlbetrag nach Budgetabschluss
			0,00	0,00	24.154,00			

Stand: 18.11.13

Gl.	Gr.	GrE. Bezeichnung	Ansatz 2014	vori. RE 2013	RE 2012	Ansatz 2014 abzgl. RE 2012	Begründungen
0350	1507	0000 Ersatz von Post- und Telefon- gebühren	0,00	0,00	0,00	0,00	
0350	1598	0000 Projektmittelübertragung Vorjahr, u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00	
			0,00	0,00	0,00		
0350	4100	0000 Bezüge an Beamte	181.800,00	144.027,17	143.768,82	38.031,18	Die Stelle „Hauptsachbearbeiter/in Grundstücksverkehr war ein halbes Jahr unbesetzt.“
0350	4110	0000 Versorgungsrücklage	1.000,00	0,00	817,63	182,37	
0350	4140	0000 Vergütungen an Arbeitnehmer	73.600,00	54.673,43	58.589,76	15.010,24	Die Stelle „Sachbearbeitung Vermietung und Verpachtung“ war ein halbes Jahr unbesetzt.
0350	4160	0000 Beschäftigungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
0350	4200	0000 Versorgung - Beamte	91.000,00	0,00	70.943,69	20.056,31	Die (1/2) Vorzimmer-Stelle wurde aufgestockt auf Vollzeit.
0350	4210	0000 Versorgungsrücklage	2.700,00	0,00	1.838,97	861,03	
0350	4340	0000 ZVK - Arbeitnehmer	5.700,00	4.229,13	5.118,67	581,33	
0350	4380	0000 ZVK - Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	
0350	4440	0000 Sozialvers. - Arbeitnehmer	14.200,00	10.966,94	11.996,11	2.203,89	
0350	4480	0000 Sozialvers. - Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	
0350	4500	0000 Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	0,00	0,00	10.386,47	-10.386,47	Ansatz bei HSt. 0221.4500.0000 im SB 11510
0350	4500	4200 Beihilfen, Unterstützungen und dgl. (Versorgung)	0,00	0,00	16.521,59	-16.521,59	Ansatz bei HSt. 0221.4500.0000 im SB 11510
0350	4601	0000 ZVK-Pauschalsteuer	500,00	400,73	383,70	116,30	
0350	4610	0000 Personalsachzuwendungen/ Leistungsanreize	50,00	75,00	65,00	-15,00	
			370.550,00	214.372,40	320.430,41		
0350	5204	0000 Anschaffung und Instandhaltung der Bürogegenstände	200,00	0,00	0,00	200,00	
0350	5205	0000 Anschaffung und Instandhaltung der allg. Gebrauchsgegenstände	400,00	99,00	292,32	107,68	
0350	5209	0000 Wartung Software	0,00	0,00	0,00	0,00	
0350	5218	0000 Betrieb der Multifunktions- geräte (Bürokommunikation)	1.200,00	1.060,38	2.280,71	-1.080,71	
0350	5624	0000 Fortbildungskosten (extern)	3.500,00	4.790,22	1.325,00	2.175,00	
0350	5690	0811 Ausbildungskostenersatzung	0,00	9.490,00	11.710,00	-11.710,00	ab 2014 über Verwaltungskostenbeiträge (ZB 20950)
0350	5692	0812 Fortbildungskosten (intern)	0,00	420,00	420,00	-420,00	
0350	6500	0000 Allgemeiner Bürobedarf	1.500,00	2.110,50	943,26	556,74	
0350	6510	0000 Bücher und Zeitschriften	700,00	404,60	433,61	266,39	
0350	6521	0000 Postgebühren etc.	3.800,00	0,00	2.875,60	924,40	
0350	6794	1000 Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (Fachanwendungen)	6.300,00	6.674,00	5.800,00	500,00	
0350	6794	2000 Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (Arbeitsplatzsystem)	13.000,00	15.938,00	13.700,00	-700,00	
0350	6794	3000 Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (TK-Management)	4.100,00	4.474,00	3.900,00	200,00	
0350	6794	4000 Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT Kopierer/Multifunkt	500,00	343,00	300,00	200,00	
0350	6794	5000 Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (Netzbetrieb)	3.700,00	0,00	0,00	3.700,00	
0350	6794	5324 Verrechnung ITK-Leistungen Kopierer/Multifunktionsgeräte	900,00	0,00	0,00	900,00	
0350	6799	5480 Gebäudebewirtschaftungskosten	1.100,00	958,40	1.557,76	-457,76	
			40.900,00	46.762,10	45.538,26		
0350	8485	0000 Budgetkürzung	0,00	0,00	0,00	0,00	
0350	8485	1000 Budgetkürzung Haushalts- konsolidierung	0,00	0,00	0,00	0,00	
0350	8987	0000 Budgetausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	
0350	8988	0000 Budgetfehlbetrag Vorjahr	0,00	0,00	2.467,11	-2.467,11	
0350	8990	0000 Beitrag Haushalts- konsolidierung	0,00	0,00	0,00	0,00	
			0,00	0,00	2.467,11		

Stand: 18.11.13

Gl.	Gr.	GrE.	Bezeichnung	Ansatz 2014	vorl. RE 2013	RE 2012	Ansatz 2014 abzögl. RE 2012	Begründungen
7300	1000	0000	Verwaltungsgebühren Bewerbung	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	NEU ab 2014: neue Verwaltungsgebühr
7300	1100	0000	Standgebühren Weihnachtsbaumkleinhandel	800,00	0,00	793,60	6,40	
7300	1119	0000	Sonstige Entgelte (WC)	0,00	0,00	0,00	0,00	
7300	1136	0000	Standgebühren Wochenmarkt Fürther Freiheit	28.300,00	27.779,76	35.241,95	-6.941,95	
7300	1137	0000	Standgebühren Bauernmarkt Waagplatz	500,00	515,40	515,40	-15,40	
7300	1140	0000	Standgebühren Michaelis-Kirchweih	320.000,00	313.203,14	317.576,31	2.423,69	
7300	1142	0000	Standgebühren Eigenes Heim	700,00	555,96	617,86	82,14	
7300	1144	0000	Standgebühren Sommerfest Hardhöhe	5.500,00	4.824,03	4.589,22	910,78	
7300	1145	0000	Standgebühren Kirchweih Burgfarnbach	5.400,00	4.475,60	4.416,65	983,35	
7300	1146	0000	Standgebühren Kirchweih Rohnhof	0,00	0,00	0,00	0,00	
7300	1147	0000	Standgebühren Kirchweih Unterfarnbach	3.200,00	2.157,47	2.100,30	1.099,70	
7300	1148	0000	Standgebühren Kirchweih Stadeln	2.700,00	2.313,11	2.300,23	399,77	
7300	1149	0000	Standgebühren Kirchweih Fürberg	900,00	584,53	789,11	110,89	
7300	1150	0000	Standgebühren Kirchweih Poppenreuth	500,00	820,90	430,22	69,78	
7300	1151	0000	Standgebühren Kirchweih Atzenhof	300,00	569,79	314,15	-14,15	
7300	1152	0000	Standgebühren Kirchweih Vach	2.800,00	2.439,82	2.371,50	428,50	
7300	1154	0000	Mieteinnahmen Fürther Freiheit	2.500,00	3.500,00	2.000,00	500,00	
7300	1155	0000	Standgebühren Graffi-Markt	37.000,00	35.559,31	36.261,95	738,05	
7300	1156	0000	Standgebühren Fürther Weihnachtsmarkt	25.000,00	40.141,71	34.393,67	-9.393,67	
7300	1158	0000	Standgebühren Fränkischer Heimatabend	0,00	0,00	0,00	0,00	
7300	1160	0000	Standgebühren Gartenmarkt	14.000,00	14.115,75	13.878,75	121,25	
7300	1400	0000	Mieteinnahmen WoMa-Parkplatz, Wohnwagenstellplätzen, Markt	15.000,00	21.075,74	21.037,44	-6.037,44	
7300	1507	0000	Ersatz von Post- und Telefon-gebühren	0,00	0,00	0,00	0,00	
7300	1511	0000	Umsatzsteuer aus Ausgangs-rechnungen	0,00	78.598,11	79.780,08	-79.780,08	in den Ansätzen der Einnahme-HSt. enthalten (Bruttoansätze)
7300	1511	5000	Vorsteuererstattungen durch d. Finanzamt	27.000,00	21.741,37	62.595,56	-35.595,56	ab 2014 HH-Ansätze geplant (Schätzung)
7300	1525	0000	Vermischte Einnahmen	7.500,00	12.910,03	12.052,27	-4.552,27	
7300	1597	0000	Budgetausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	
7300	1598	0000	Projektmittelübertragung Vorjahr, u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00	
7300	2600	0000	Bußgelder	0,00	40,00	40,00	-40,00	
				519.600,00	587.921,53	634.096,22		
7300	4100	0000	Bezüge an Beamte	86.900,00	74.647,37	81.581,38	5.318,62	
7300	4110	0000	Versorgungsrücklage	500,00	0,00	463,97	36,03	
7300	4140	0000	Vergütungen an Arbeitnehmer	36.400,00	28.884,84	35.767,39	632,61	
7300	4160	0000	Beschäftigungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
7300	4200	0000	Versorgung - Beamte	43.500,00	0,00	40.256,88	3.243,12	
7300	4210	0000	Versorgungsrücklage	1.300,00	0,00	1.043,52	256,48	
7300	4340	0000	ZVK - Arbeitnehmer	2.800,00	2.194,68	3.122,63	-322,63	
7300	4380	0000	ZVK - Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	
7300	4440	0000	Sozialvers. - Arbeitnehmer	7.000,00	5.700,66	7.225,10	-225,10	
7300	4480	0000	Sozialvers. - Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	
7300	4500	0000	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	0,00	0,00	5.893,78	-5.893,78	
7300	4500	4200	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. (Versorgung)	0,00	0,00	9.375,15	-9.375,15	
7300	4601	0000	ZVK-Pauschalsteuer	300,00	188,80	226,56	73,44	
				178.700,00	111.616,35	184.956,36		

Stand: 18.11.13

Gl.	Gr.	GrE.	Bezeichnung	Ansatz 2014	vorl. RE 2013	RE 2012	Ansatz 2014 abzgl. RE 2012	Begründungen
7300	6794	2000	Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (Arbeitsplatzsystem)	3.000,00	3.723,00	3.200,00	-200,00	
7300	6794	3000	Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (TK-Management)	3.000,00	3.212,00	2.800,00	200,00	
7300	6794	4000	Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT Kopierer/Multifunkt	200,00	114,00	100,00	100,00	
7300	6794	5000	Verrechnung ITK-Leistungen KommunalBIT (Netzbetrieb)	500,00	0,00	0,00	500,00	
7300	6794	5324	Verrechnung ITK-Leistungen Kopierer/Multifunktionsgeräte	200,00	0,00	0,00	200,00	
7300	6795	0000	Beitragsersätze-GUV/KAV	600,00	580,04	525,77	74,23	
7300	6796	8800	Nutzungsentgelte Fahrzeug LA	0,00	53,84	0,00	0,00	
7310	6799	0200	Verrechnung ITK-Leistungen (Mehrhungen)	0,00	60,42	0,00	0,00	
			715.700,00	651.937,06	742.230,96			
7300	7180	0000	Zuschüsse zu Vorortkirch- weihen	12.100,00	7.464,71	8.228,17	3.871,83	
7300	8485	0000	Budgetkürzung	0,00	0,00	0,00	0,00	
7300	8485	1000	Budgetkürzung Haushalts- konsolidierung	0,00	0,00	0,00	0,00	
7300	8485	4000	Wiederbesetzungssperre	0,00	0,00	0,00	0,00	
7300	8988	0000	Budgetfehlbetrag Vorjahr	0,00	337.848,06	262.362,15	-262.362,15	Vortrag Budgetfehlbetrag nach Budgetabschluss
7300	8990	0000	Beitrag Haushalts- konsolidierung	0,00	0,00	0,00	0,00	
7300	8990	7000	Beitrag Haushalts- konsolidierung 2010 - 2013 (1. Stufe)	0,00	0,00	0,00	0,00	
			12.100,00	345.312,77	270.590,32			

		Stand: 18.11.13			Begründungen		
Gl.	Gr.	GrE. Bezeichnung	Ansatz 2014	vorl. RE 2013	RE 2012	Ansatz 2014 abzögl. RE 2012	
1100	1000	0000	Verwaltungsgebühren	450.000,00	398.775,74	458.245,76	-8.245,76
1100	1507	0000	Ersatz von Post- und Telefon-gebühren	0,00	37,00	0,00	0,00
1100	1512	1000	Sonstige Ersätze	10.000,00	4.558,60	2.668,95	7.331,05
1100	1575	0000	Ersätze von Bestattungskosten (s. 1100.6385)	4.000,00	-2.814,91	942,36	3.057,64
1100	1585	0000	Kostenerstattung für die Sanierung der Konversions- flächen in	100,00	0,00	1.305,93	-1.205,93
1100	1598	0000	Projektmittelübertragung Vorjahr, u.ä.	0,00	1.495,18	2.044,21	-2.044,21
1100	1610	0000	Kostenerstattung vom Land für Vollzug des AbwaG	6.700,00	8.250,00	8.150,00	-1.450,00
1100	1710	2000	Zuweisungen des Landes (Einrichtung von Impfstellen)	0,00	0,00	0,00	0,00
1100	1745	0000	Zuschüsse Hauptfürsorgestelle Regierung von Mittelfranken	0,00	0,00	0,00	0,00
1130	1507	0000	Ersatz von Post- und Telefon-gebühren	0,00	0,00	0,00	0,00
1130	1525	0000	Vermischte Einnahmen	1.000,00	2.195,00	1.660,00	-660,00
1130	1597	0000	Budgetausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00
1130	1598	0000	Projektmittelübertragung Vorjahr, u.ä.	0,00	1.633,88	0,00	0,00
1130	1742	0000	Bundesanstalt für Arbeit Zuschüsse ABM	0,00	0,00	0,00	0,00
1130	1760	0000	Zuschuss von privaten Unternehmen	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00
1130	1770	0000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen I	0,00	0,00	0,00	0,00
1130	1783	0000	Spenden/Sponsoring Solarstadt Fürth	0,00	0,00	0,00	0,00
3600	1000	0000	Verwaltungsgebühren	10.000,00	11.714,40	14.672,40	-4.672,40
3600	1745	0000	Zuschüsse Hauptfürsorgestelle Regierung von Mittelfranken	0,00	0,00	4.560,00	-4.560,00
5020	1120	0000	Tierseuchenbeiträge	0,00	0,00	0,00	0,00
5030	1507	0000	Ersatz von Post- und Telefon-gebühren	0,00	0,00	0,00	0,00
5030	1512	0000	Sonstige Ersätze	100,00	478,93	557,75	-457,75
5040	1000	0000	Verwaltungsgebühren	1.000,00	56,21	143,08	856,92
5040	1140	0000	Fleischbeschaugebühren Personal	218.600,00	204.276,46	213.816,65	4.783,35
5040	1141	0000	Fleischbeschaugebühren Fremduntersuchung	1.000,00	0,00	5,39	994,61
5040	1310	0000	Erlöse aus Freibankverkäufen (s.HSt. 5040.63100)	0,00	0,00	0,00	0,00
5040	1507	0000	Ersatz von Post- und Telefon-gebühren	0,00	0,00	0,00	0,00
5040	1525	0000	Vermischte Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7210	1620	1000	Kostenerstattung LRA Fürth für Konfiskatsammelstelle	0,00	0,00	0,00	0,00
			707.500,00	630.656,49	708.772,48		
1100	4100	0000	Bezüge an Beamte	480.200,00	311.369,68	342.979,60	137.220,40
1100	4110	0000	Versorgungsrücklage	2.700,00	0,00	1.950,58	749,42
1100	4140	0000	Vergütungen an Arbeitnehmer	673.500,00	525.248,06	655.956,94	17.543,06
1100	4160	0000	Beschäftigungsentgelte	15.000,00	220,00	2.670,00	12.330,00
1100	4200	0000	Versorgung - Beamte	240.300,00	0,00	169.245,59	71.054,41
1100	4210	0000	Versorgungsrücklage	7.200,00	0,00	4.387,10	2.812,90
1100	4340	0000	ZVK - Arbeitnehmer	52.300,00	43.981,24	58.955,82	-6.655,82
1100	4380	0000	ZVK - Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00
1100	4440	0000	Sozialvers. - Arbeitnehmer	130.000,00	103.179,36	131.098,61	-1.098,61
1100	4480	0000	Sozialvers. - Sonstige	0,00	1.182,86	3.186,28	-3.186,28
1100	4500	0000	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	0,00	0,00	24.778,30	-24.778,30
1100	4500	4200	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. (Versorgung)	0,00	0,00	39.414,45	-39.414,45
1100	4601	0000	ZVK-Pauschalsteuer	4.200,00	3.479,79	4.108,72	91,28
1100	4610	0000	Personalsachzuwendungen/ Leistungsanreize	225,00	165,37	224,49	0,51